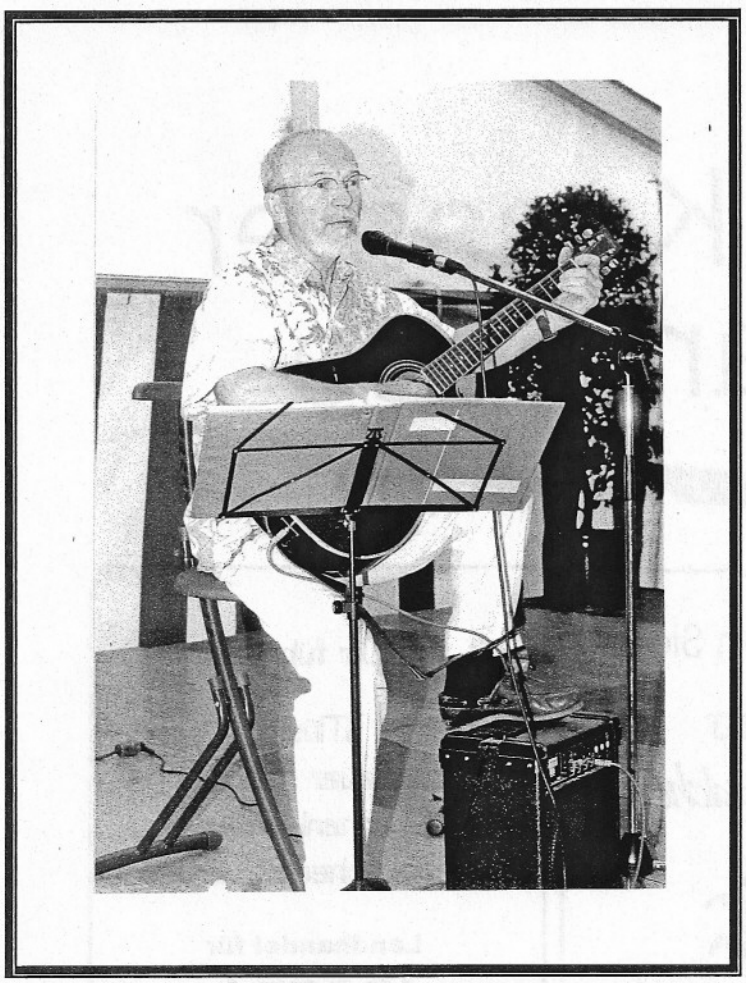
TISCHTENNIS-ECHO

GSV Eintracht Baunatal

www.tt-baunatal.de Nr. 382 Dezember 2004



Ulrich Gottschalk

*** 02.09.1937 ✞ 07.12.2004**

Zum weiteren Inhalt dieser Ausgabe:
Bericht von den Minimeisterschaften
Bilder des Eltern-/Kind-Turniers
Vorserien-Abschlußberichte
Die Aufstellungen für die Rückrunde

Termin „zwischen den Jahren“:
Skat- und Rommeeturnier am 27.12.04 in der Kulturhalle

Zum Tod unseres Sportkameraden Uli Gottschalk

Die nachstehenden Worte sprach Abteilungsleitungsmitglied Matthias Engel am Grab:

Liebe Marlis, lieber Ulf, lieber Arnd,
wir stehen heute am Grab deines geliebten Mannes und eures lieben Vaters um Abschied zu nehmen. Abschied zu nehmen von unserem guten Freund und untadeligen Sportsmann Uli Gottschalk, und ihm die letzte Ehre zu erweisen. Wir sind noch immer tief bestürzt und unser menschliches Sehnen und Wünschen schreit nach dem Warum, warum so früh. Und doch wissen wir und können uns trösten lassen, daß der Zeitpunkt nicht in unserer Hand liegt, wir nicht eine Minute selbst dazu geben können.
Uli ist dem Großenritter Tischtennis-Sport Mitte der sechziger Jahre beigetreten und war von 1972 – 1988 sechszehn Jahre lang Abteilungsleiter. Er war in der Zeit der Mann an der Spitze, als der Verein mitgliedermäßig und sportlich den größten Aufschwung zu verzeichnen hatte. An der Platte selbst war er mit seinem Spiel nicht für die großen sportlichen Erfolge zuständig, war jedoch immer Vorbild mit seinem kämpferischen Einsatz und seinem fairen Auftreten.
Die Förderung des Nachwuchses nahm er als einer der ersten Übungsleiter selbst mit in die Hand und brachte auch mir entscheidende Schritte an und neben der Platte bei. Längst miteinander bei den Erwachsenen im Team zusammen kämpfend ist mir seine Aufforderung „Beweg dich endlich“ noch heute immer wieder präsent.
Uli's letzter großer Einsatz in der Abteilung war das 50. Jubiläum der Sparte im Jahr 2000. Dort hat er seine großen Gaben, die Moderation und die Musik, noch einmal in unnachahmlicher Weise eingebracht und für unvergessliche Stunden gesorgt.
Und so wollen wir ihn in Erinnerung behalten: Den Menschen, der nie den Streit sondern immer den Ausgleich und den Konsens, das Gespräch suchte. Den Mann, der mit seiner Klampfe am Lagerfeuer nach wenigen Akkorden alle in seinen Bann zog.
Als letzten Gruß legen wir einen Kranz nieder!

Kondolenzanzeige aus der HNA vom 10.12.04

Wir trauern um unseren Freund und Sportkameraden

Uli Gottschalk

Wir werden dich nie vergessen

Vorstand und Mitglieder
der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal

Halbzeitbilanz:

1. Jugend: Wurde gleich im 1. Spiel in der Bezirksliga gegen den Ortsrivalen KSV Baunatal kalt erwischt. Es folgte die erwartete Niederlage gegen den Herbstmeister KSV Auedamm. Im letzten Spiel gegen den ALL5 Partner TTC Burghasungen, mit Daniel Gricksch, verlor unser Team jedoch etwas überraschend.
Mit 14:6 Punkten ist aber bei einer Steigerung durchaus noch die Vizemeisterschaft möglich.

1. Schüler: Hatte nur 6 Punktspiele in der mit Teams schwach besetzten Kreisoberliga zu bestreiten. Alle Gegner hatten erhebliche Orientierungsschwierigkeiten, wann und in welcher Halle wir nun spielten. Am Ende der Vorrunde sprang ein achtbarer 4. Platz heraus, der in der Rückrunde bis zum 2. Platz noch alles offen lässt.

2. Schüler: Gab in der gesamten Vorrunde lediglich nur 1 Punkt ab und wurde somit nicht nur Herbstmeister, sondern auch ungeschlagen Pokalsieger in der Kreisliga! Etwas schwerer wird es in der Rückrunde sicherlich werden, da der beste Spieler in die 1. Schülermannschaft aufrücken muss, aber vielleicht reicht der 3 Punkte Vorsprung letztendlich doch noch zur Meisterschaft.

3. Schüler: Die 1. Kreisklasse der Schüler war sehr gemischt. Viele Teams waren reine Anfängermannschaften, gegen die allesamt mit 6:0, oder 6:1 gewonnen wurde. Nur die ersten fünf Teams waren ausgeglichen. Am Ende belegte unsere 1. Schüler, ebenfalls mit 2 Neulingen bestückt, einen hervorragenden 2. Platz zur Halbzeit und wurde auch Zweiter bei der Kreispokalendrunde. In der Rückrunde wird das Team mit weiteren 3 Neulingen (alles Mädchen) aufgestockt.

1. Damen: Verstärkt an Brett 1 gelang in der Bezirksklasse die kaum für möglich gehaltene Herbstmeisterschaft. Lange sah es so aus, als streite sich unser Team mit Niederzwehren um den 2. Platz. Aber am Ende schwächelte der klare Favorit Calden-Westuffeln, verletzungsbedingt und verlor überraschend noch 2 Spiele. Dies verspricht eine sehr spannende Rückrunde zu werden.

2. Damen: Im Gegensatz zur 1. Damen hatte es die Reserve in der neu formierten Kreisliga sehr schwer, zumal alle Spielerinnen aus der 3. Mannschaft in die 2. Mannschaft aufrücken mussten. Wenn in der Rückrunde gegen die unten stehenden Teams jeweils in Bestbesetzung angetreten werden kann, ist die rote Laterne sicherlich am Ende der Saison kein Thema mehr.

1. Herren: Gleich zu Beginn der Saison hatte es die 1. Mannschaft in der Bezirksliga mit den am Ende der Vorrunde auf dem 2. und 3. Tabellenplatz zu findenden Gegnern zu tun und startete mit 0:4 Punkten. Erfreulicherweise ließ sich das Team dadurch aber nicht aus der Ruhe bringen und ließ bis auf die Niederlage gegen den Herbstmeister Breuna und das Remis gegen Burghasungen nur noch Siege folgen, sadaß am Ende ein toller 5. Platz zu Buche steht. Sicherlich wird es in der Rückrunde nicht ganz leicht, bei dem ausgeglichenem Mittelfeld diesen Platz zu verteidigen. Interessant wird es allerdings durch die Umstellungen innerhalb des Teams werden.

2. Herren: Den größten Druck von allen Teams hatte die neuformierte Reserve in der Kreisliga. Wie sicherlich bekannt, müssen 6 Teams aus beiden Kreisligen absteigen, da es in der nächsten Saison nur noch 1 Gruppe geben wird. Dem gesamten Team gilt unser Kompliment wie sie in der Vorrunde gespielt und letztendlich mit dem erreichten 3. Tabellenplatz mit einem Vorsprung von 5 Punkten auf einen Abstiegsplatz, abgeschnitten hat.

3. Herren: Letzte Saison noch auf den Aufstieg verzichtet, diese Saison durch einen Rückstufungsantrag nicht aufstiegsberechtigte 3. Mannschaft gab in der abgelaufenen Vorrunde in der 1. Kreisklasse lediglich nur 1 Punkt ab und wurde damit der zu erwartende Herbstmeister.

4. Herren: Wie die 3. Herren hatte auch die 4. Mannschaft in der 1. Kreisklasse großes Verletzungspech und musste ständig mit Ersatz antreten, sodass am Ende der 9. Platz erreicht wurde. Mit 4 Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz müssen für die Rückrunde alle Anstrengungen unternommen werden, um den Klassenerhalt zu schaffen, zumal weitere Operationen bei 2 Spielern in der Rückrunde anstehen.

5. Herren: Gleich 3 Spieler aus der letztjährigen 6. Mannschaft rückten zu Beginn der Saison in die 5. auf. Mit nur 5:13 Punkten muss auch die 5. Mannschaft in der Rückrunde der 2. Kreisklasse alles versuchen, um den Klassenerhalt zu schaffen.

6. Herren: Das Experiment mit 4 Jugendlichen ist soweit gelungen, dass es den Jungs trotz der überwiegenden Niederlagen, mehr oder weniger Spaß gemacht hat. Sehr viele Spiele wurden leider sehr knapp verloren, sodass die Hoffnung besteht, das hiervon so manches Spiel in der Rückrunde umgekehrt ausgehen könnte.

Unter dem Strich eine doch sehr erfolgreiche Vorrunde aller Eintrachtteams.
Gerade die vielen Verletzungen von einigen doch nicht mehr ganz so jungen Spielern zeigen, das wir mit unser intensiven Jugendarbeit nicht nur auf dem richtigen Weg sind, sondern dass sie für unsere Zukunft unabdingbar sein wird.
Ich bedanke mich besonders bei allen Mannschaftsführern und Betreuern für ihre geleistete Arbeit in der vergangenen Vorrunde.

Norbert Buntenbruch

Mannschaftsaufstellungen Damen + Herren Rückrunde Saison 2004/2005

1. Herren Bezirksliga

1. Wilfried Tonn
2. Matthias Mihr
3. Peter Lemmer
4. Peter Fuchs
5. Matthias von Bose
6. Andre Talmon

2. Herren Kreisliga

1. Sven Schneider
2. Robert Szeltner
3. Martin Krug
4. Rudolf Lemmer
5. Edgar Gricksch
6. Erwin Hartmann
7. Reinhold Höhn

EJ Bastian Tromp

3. Herren 1. Kreisklasse

1. Willi Günther
2. Alexander Schramm
3. Jürgen Gibhardt
4. Kurt Weber
5. Volker Hansen
6. Matthias Engel
7. Gerhard Markert

EJ Tobias Müller

4. Herren 1. Kreisklasse

1. Klaus Lessing
2. Klaus Guth
3. Thomas Fischer
4. Hans-Kurt Talmon
5. Stefan Dorschner
6. Manfred Gibhardt
7. Jens Hansen

EJ Artur Waal
EJ Bünyamin Badur

5. Herren 2. Kreisklasse

1. Helmut Wagner
2. Matthias Schade
3. Siegfried Fanasch
4. Gerhard Eskuche
5. Franz Szeltner
6. Hans-Werner Becker
7. Wilfried Rudolph

6. Herren 3. Kreisklasse

1. Norbert Buntenbruch
2. Sebastian Meister
3. Philip Klein
4. Daniel Mayer
5. Florian Sternke
6. Andreas Triller
7. Erich Buntenbruch

Ersatz: Kurt Rummer, Peter Hempel, Bernd Trott, Horst Edeling, Willi Löbel, Günther Schröder, Janusz Wrobel

1. Damen Bezirksklasse

1. Brigitte Seling
2. Karin Lange
3. Gabi Fuchs
4. Ute Hellmuth
5. Kathrin Looke-Gricksch
6. Ingeborg Fischer

2. Damen Kreisliga

1. Andrea Regel
2. Yvonne Fischer
3. Karin Hoffmann
4. Juliane Lemmer
5. Elke Schäfer
6. Bianca Bohne
7. Susanne Sahl
8. Martha Schmidt

Neueinsteiger: Stefan Dorschner (nach Urzeiten wieder dabei) und Florian Sternke wollen wieder angreifen. Wie man sieht, lässt die meisten das TT-Fieber doch nie ganz los! Herzlich willkommen!

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

27.12.04	Skat- und Rommeeturnier	19:00 Gaststätte Kulturhalle
05. – 09.01.05	ALL5-Winterlehrgang	
07.01.05	Neujahrsempfang GSV	19:30 Uhr Kulturhalle
29./30.01.05	Kreisvorrangliste Nachwuchs	TSG Wellerode
26./27.02.05	Kreisendrangliste Nachwuchs	TTC Calden-Westuffeln
12./13.03.05	Kreisentscheid Mini-Meisterschaften	
18.03.05	Jahreshauptversammlung GSV	Kulturhalle
29.04.05 (?)	Jahreshauptversammlung TT	Kulturhalle
02. – 05.06.05	Stadtfest Baunatal	wir sind wieder dabei!
25.06.05	TT-Waldfest	
05.11.05	Spanferkelessen	19:00 Kulturhalle (Empore)

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 08.12.04

TN: N. Buntenbruch, M. Engel, M. von Bose, K. Lange, W. Rudolph, H. W. Becker, W. Tonn, E. Gricksch, V. Hansen, R. Höhn, K. Lessing, E. Hartmann, G. Eskuche, J. Gibhardt, G. Markert Protokoll: Mengel

- Eröffnung der Versammlung durch N. Buntenbruch mit Information, daß U. Gottschalk am Tag zuvor verstorben ist. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute. Die Beerdigung ist am 10.12. um 13 Uhr auf dem Großenritter Friedhof. Wir stellen die Träger (N. Buntenbruch, M. Engel, M. von Bose, W. Tonn, E. Hartmann und K. Weber), M. Engel wird für den GSV-TT am Grab sprechen. Mehrere Mitglieder sprechen sich für eine gemeinsame Kondolenzkarte aus.
- Nobu erinnert nochmals an das ordentliche Verlassen der Langenberg-Sporthalle. Müll ist mitzunehmen oder in den Behältern zu entsorgen, Bänke müssen an ihre Stammplätze zurückgestellt werden!
- Probleme entstehen auch bei der zweckentfremdeten Nutzung der Laufbahn. Die Hochsprungmatte soll durch ein Netz o. ä. abgesperrt werden.
- Der Aktionstag Ende November hat 10 neue Kinder ins Training gebracht. Weiterhin läuft ein Antrag auf eine Schul-AG. Das Eltern/Kind-Turnier wurde gut angenommen (17 Teams) und auch die Weihnachtsfeier war gut besucht. Dank an K. Lange für die gute Organisation.
- Die 2. Schüler sind Kreispokalsieger, die 3. Schüler Vizepokalsieger geworden.
- Mengel erinnert an die rasche Abgabe der Vorrundenabschlußberichte.
- Festlegung Termine 2005: 02. – 05.06. Stand auf dem Stadfest, 25.06. Waldfest, 05.11. Spanferkel (Kulturhalle). Die Termine für die JHV, VM und Fahrradtour werden nach Festlegung des Spielplans bzw. der anderen Turniertermine (Stadtmeisterschaften etc.) festgelegt.
- Erinnerung an das Skat- und Rommeeturnier am 27.12.04 ab 19 Uhr in der Kulturhalle.
- Die evtl. Jugendfreizeit 2005 (15. – 17.07.) kann nicht am Edersee stattfinden (Umbau des Zeltlagers), nach Alternativen wird gesucht.
- Neue (alte) Spieler haben sich zur Rückserie angemeldet: Stefan Dorschner und Florian Sternke.
- Es folgen die Berichte der Mannschaftsführer (tw. schriftlich) und anschließend die Besprechung der Aufstellung zur Rückrunde. Das Ergebnis ist an separater Stelle im aktuellen TT-Echo ersichtlich.
- K. Lange bereitet die Meldebögen für den Nachwuchs separat vor.
- Beginn: 19 Uhr 40 Ende 21 Uhr 20

Walter Schülze Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238

Mini-Meisterschaften in Großenritte

Am 28.11.04 fand der Ortsentscheid der Minimeisterschaften statt.
Mit 22 Teilnehmern konnten wir überraschend eine Rekordbeteiligung verbuchen.
Gleichzeitig wurde von allen Teilnehmern und vier weiteren Kids aus der
eigenen Abteilung das Tischtennis-Sportabzeichen abgelegt.
Die Bezeichnung **"Großer Tischtennistag in Großenritte"** hat seinem
Namen alle Ehre gemacht, da gleich im Anschluß an diese Doppelveranstaltung
das Eltern-Kindturnier und die Weihnachtsfeier der Tischtennisabteilung
mit ebenfalls großer Beteiligung stattfanden.
Großer Bericht über die Meisterschaften auf der nächsten Seite.

Die Zeit rinnt dahin, die Arbeit bleibt

Gestern Muttertag, morgen Weihnachten

Muttertag ist einmal und Weihnachten auch. Hier gibt es Blumen und da andere Geschenke. Der Einzelhandel hat immer seine Freude. Ob der Beschenkte sie auch empfindet, steht auf einem anderen Blatt. Kalenderblätter werden umgedreht. Ein wenig sinnig macht das schon. Von 365 Tagen bleibt nur noch ein kleiner Rest.

Turnen, Spiel und Sport gehen weiter. Nachher beim Zusammenhocken wird statt Friko mit Senf auch mal ein Plätzchen mit weißem Überzug geknabbert. Der Adventskranz hängt da, weil es so üblich ist. Gäbe es ihn nicht, wie zu Ostern die bunten Eier, würde man ihn vermissen. Ein bisschen Eindruck macht er schon.

Und wenn wir in diesen Tagen zusammen sitzen, hört sich das Hin- und Hergerede auch schon etwas anders an. Fast ungewollt spazieren die Sportfeste und Wettkämpfe, die Fahrten und Begegnungen noch einmal in der Erinnerung vorbei, auch die Jubiläen und Hochzeiten, der Kaffeeklatsch und die Grillparty. Im nächsten Jahr wird es hoffentlich nicht anders sein. Ein wenig nachdenklich wird man schon.

Kurz nur ist die Pause. Dann beschäftigen wir uns wieder mit der Gesellschaftskampagne "Sport tut Deutschland gut" und unserer Vereinsinitiative um neue Mitglieder. Es dauert nicht lange, dann geht es wieder um Hallenbelegung und Nutzungsgebühren, um Haushaltspläne und Mitarbeitereinsatz. Wie immer werden zu wenig PK's zur Verfügung stehen, zu wenig Betreuer, und der Mangel an Geld und gutem Willen wird fühlbar bleiben.

Aber obwohl sich das Jahr für Jahr wiederholt, bleibt auch in der Advents- und Weihnachszeit alles so, wie es immer war: ein bisschen abschalten und zurückdenken: "Weißt du noch ...?". Wir futtern Plätzchen und Nüsse und freuen uns auf die festlichen Tage zu Hause und im Verein. So muss es auch sein.

Denn demnächst drücken uns wieder die Sorgen – und die Weihnachtsgans auch.

Fröhliche Weihnachten uns allen!

Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

Super-Minis Nele Gricksch und Jan Lipphardt gewinnen den Ortsentscheid

Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-mini-Meisterschaften heißen... Nele Gricksch und Jan Lipphardt . Die beiden setzten sich in der Altersgruppe (9-10 Jahre) durch. Insgesamt waren am Wochenende in der Sporthalle des GSV Eintracht Baunatals 22 Mädchen und Jungen am Start. Die Minis zeigten in drei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern manch sehenswerten Ballwechsel. "Es war eine großartige Veranstaltung", freute sich der Abteilungsleiter des Ausrichters, Norbert Buntenbruch. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen." Die Bestplatzierten haben sich für den Kreisentscheid qualifiziert. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar die Teilnahme am Bundesfinale 2005. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der Minis im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Seevetal (Niedersachsen). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung.

Die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 21 Jahren haben über 910.000 Kinder daran teilgenommen. Unterstützer seit der ersten Stunde ist die Gruppe der Volksbanken und Raiffeisenbanken. So sorgte die örtliche Raiffeisenbank Baunatal auch beim Ortsentscheid für zahlreiche Sachpreise. Die mini-Meisterschaften vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für einige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim schnellsten Ballsport der Welt. Bastian Steger (Borussia Düsseldorf) ist so ein Beispiel: Der WM-Teilnehmer gewann das Bundesfinale 1990.

Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, für den stellt der GSV Eintracht Baunatal jeden Montag in der Zeit von 15:00-16:30 einen Schnupperkurs zur Verfügung. Unter Anleitung eines Trainers werden Anfänger jeglichen Alters in die Künste des Tischtennissports eingewiesen. Anmeldungen und Fragen nimmt Norbert Buntenbruch unter Telefon 05601/8412 oder 05601/960841 gern entgegen.

Die Ergebnisse im Überblick:

Mädchen 8 Jahre und jünger;

Einzige Starterin in dieser Klasse war Lisa Steinberg. Sie spielte in einer Gruppe mit den Jungen in ihrer Altersklasse und erreichte dort den 4. Platz.

Jungen 8 Jahre und jünger
1. Moritz von Baumbach
2. Timo Nowikowski
3. Philipp Göttig
4. Jonas Thaler

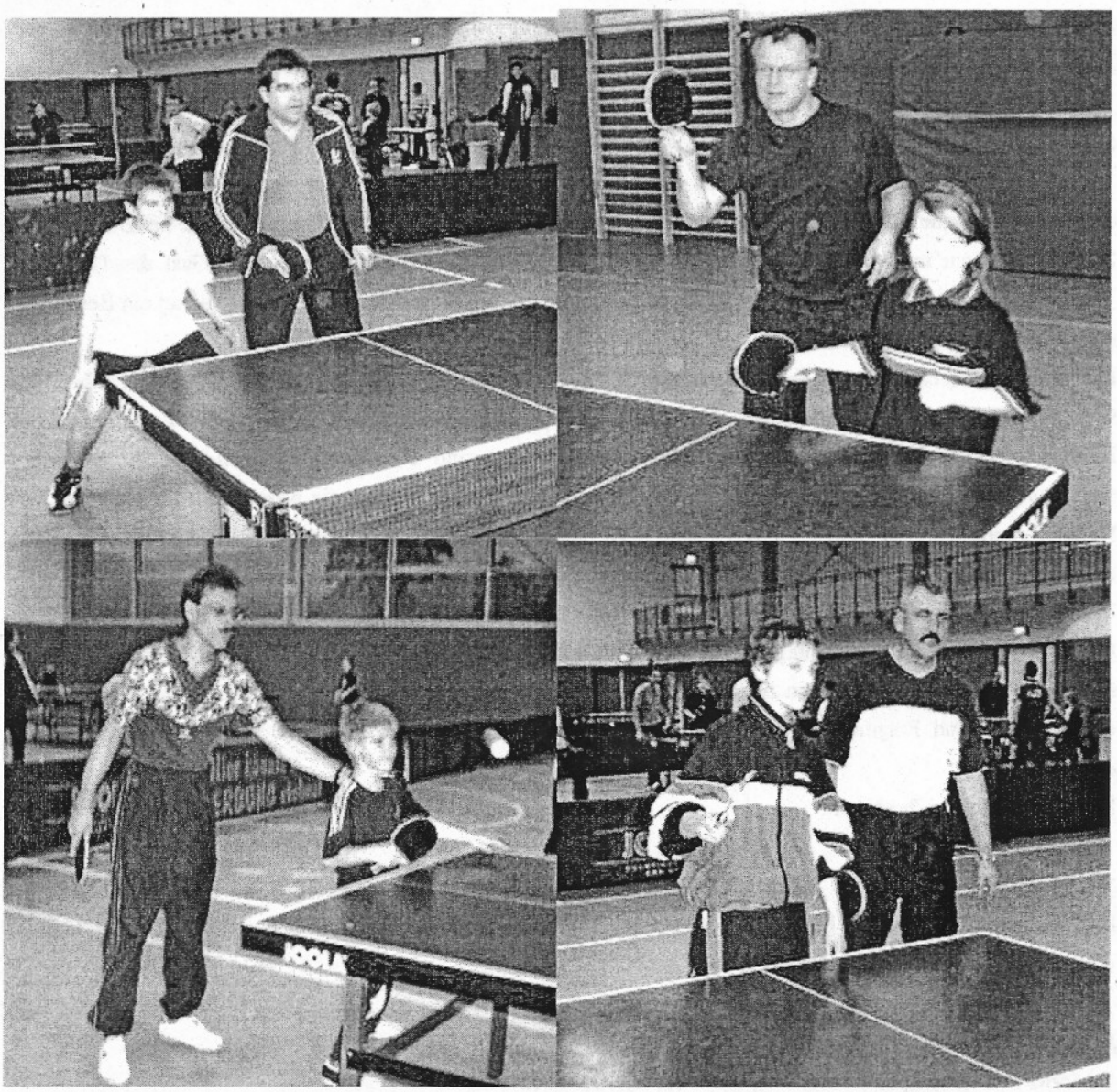
Mädchen 9-10 Jahre
1. Nele Gricksch
2. Julia Ruhnau
3. Larissa Gück

Jungen 9-10 Jahre
1. Jan Lippardt
2. Nils Dorschner
3. Stefan Spohr

Jungen 11-12 Jahre
1. Johannes Reuter
2. Fabio Dockendorf
3. Carl von Baumbach

Eltern-/Kind-Turnier in der Langenberg-Sporthalle

Am Sonntag, den 28.11.04 trafen sich 13 Eltern/Kind- und 4 nicht ganz so Gen-Verwandte Paarungen zum 2. Eltern-Kindturnier der Eintracht. Alle Paare mussten 8 Spiele bestreiten, wobei immer die Aktiven und die Nichtaktiven gegeneinander ein Einzel bestritten. Ausschlaggebend für den Teamsieg war letztendlich zu 90% der Ausgang der Doppelspiele. Allen Beteiligten hat das lockere Turnier sehr viel Spaß bereitet und es wird mit Sicherheit in 2005 seine 3. Auflage finden. Im Anschluß an das Turnier trafen sich alle noch einmal im voll besetzten Nebenzimmer der Kulturhalle, wobei im Rahmen einer Weihnachtsfeier die Siegerehrung des Turniers stattgefunden hat.



Die Plazierungen:

1. Familie Dorschner
2. Familie Buntenbruch
3. Familie Gricksch (Mutter/Sohn)
4. Familie Gricksch (Vater/Tochter)
5. Familie Schneider
6. Familie Krug
7. Familie Bartz
8. Familie Mayer
9. Familie Lohr
10. Familie Mosebach
11. Familie Schade
12. Familie von Bose

Außer Konkurrenz waren dabei:

1. Bastian Tromp mit Max Baumann
6. Klaus Lessing mit Adreano Gück
9. John-Pierre Braun mit Thomas Krug
13. Karin Lange mit Nils Dorschner

Jugend-/Schülermannschaften

1. Schülermannschaft Kreisoberliga

Abschlußbericht Vorrunde
von Norbert Buntenbruch

Leider waren zu Beginn der Serie nur 8 Vereine bereit, eine Mannschaft in der Kreisoberliga zu melden. Dann hat Sandershausen seine 2. Schülermannschaft auch noch zurückgezogen, so daß unsere 1. Schülermannschaft nur 6 Spiele bestreiten konnte. Von den vier auszutragenden Heimspielen trat zweimal der Gegner nicht oder nur sehr verspätet an. Gegen Veckerhagen konnte dann am letzten Spieltag noch ein Termin gefunden werden, wobei unser Team dann mit drei Ersatzleuten antreten musste. Letztlich hat unsere 1. Schüler in der Vorrunde nur 5 Spiele bestritten. Gleich im ersten Spiel, wo noch keiner wusste, welcher Gegner letztlich stark und welcher zu schlagen ist, gab es in Heiligenrode eine knappe Niederlage (was der einzige Sieg für Heiligenrode war). Gegen den Tabellenzweiten konnte das Team jedoch überraschend gewinnen. Mit 6:6 Punkten belegen die 1. Schüler zur Halbzeit den 4. Platz.

Dima Nöth: Fehlte im letzten Spiel wegen einer Verletzung. Dima ist der Leistungsträger der Mannschaft, mit 6:2 Siegen ist er unentbehrlich.

Niklas Bartz: Fehlte ebenfalls beim letzten Spiel. Kam aus der 2. Schüler (Anfängerklasse) nach nur einem Jahr in die 1. Schüler. An Brett 2 noch etwas überfordert spielte Niklas eine Bilanz von 1:6, aber bereits in der Rückrunde wird sich dies sicherlich verbessern.

Madeleine Buntenbruch: Wie Niklas kam Madeleine nach nur einem Jahr Spielpraxis in die 1. Schülermannschaft. Fehlte ausgerechnet beim Spiel gegen den Tabellenletzten. Mit einer Bilanz von 2:4 blieb Madeleine im Bereich ihrer Möglichkeiten.

Franziska Hennig: Mußte mitten in der Vorrunde aus gesundheitlichen Gründen den Tischtennissport auf ärztlichen Rat hin aufgeben. Franzi steht somit in Zukunft leider nicht mehr zur Verfügung.

In der Rückrunde wird Artur Schneider, der in der 2. Schüler eine Spitzenbilanz spielte, anstelle von Franzi in die 1. Schüler aufrücken. Dadurch wird das Team erheblich verstärkt und wird bei weiterem guten Trainingsfleiß wesentlich besser abschneiden als in dieser Vorrunde. Der Betreuer (NB) freut sich schon drauf!

1↑	KSV Auedamm	6	5	0	1	33:16	10:2
2	SVH Kassel	6	4	1	1	33:20	9:3
3	VfL Veckerhagen	6	4	0	2	29:18	8:4
4	GSV Eintracht Baunatal I	6	3	0	3	23:23	6:6
5	TSV Heiligenrode III	6	1	2	3	23:30	4:8
6	TSV Oberkaufungen	6	2	0	4	16:27	4:8
7	TTC Calden-Westuffeln	6	0	1	5	12:35	1:11
8↓	TSG Sandershausen II	zurückgezogen					

2. Schülermannschaft Kreisliga

1	GSV Eintracht Baunatal II	10	9	1	0	59:8	19:1
2	KSV Baunatal II	10	7	2	1	53:26	16:4
3	SV Helsa II	10	6	2	2	50:38	14:6
4	Tuspo Waldau	10	6	1	3	50:35	13:7
5	Tuspo Rengershausen	10	6	0	4	42:37	12:8
6	OSC Vellmar II	10	3	4	3	41:43	10:10
7	TSV Breitenbach	10	4	1	5	36:45	9:11
8	TSV Oberkaufungen III	10	3	2	5	39:46	8:12
9	TSV Wenigenhasungen	10	2	1	7	34:54	5:15
10	TSG 1887 Kassel	10	1	0	9	22:55	2:18
11	KSV Auedamm II	10	1	0	9	15:54	2:18

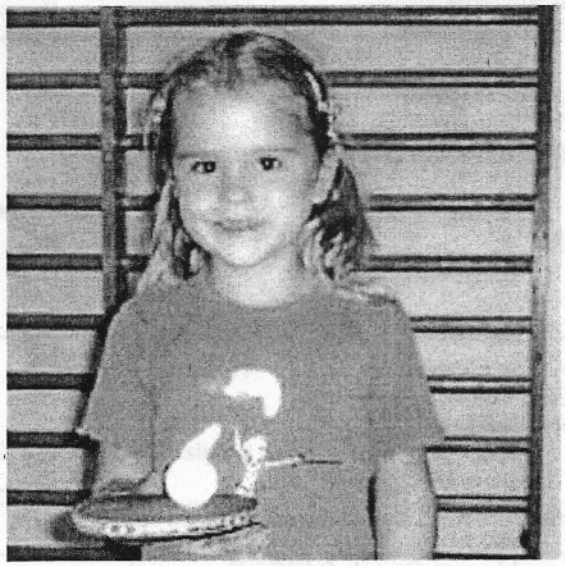
GSV Eintracht Baunatal II		1.Pk	2.Pk	Bilanz	LZ
2.9	Camara Julian	8:1		8:1	15
2.10	Schneider Artur	12:0		12:0	24
2.11	Reichhardt Niklas		4:2	4:2	4
2.12	Braun John-Pierre	0:2	7:1	7:3	10
3.14	Lohr Felix		1:0	1:0	2
3.15	Baumann Max		3:0	3:0	6
3.16	Dorschner Lafayette		1:0	1:0	2

3. Schülermannschaft 1. Kreisklasse

1↑	FSK Lohfelden	11	10	1	0	65:16	21:1
2	GSV Eintracht Baunatal III	11	9	1	1	60:14	19:3
3	VfL Veckerhagen II	11	9	1	1	61:16	19:3
4	FSK Lohfelden II	11	7	2	2	53:24	16:6
5	TSV Heiligenrode IV	11	7	1	3	51:33	15:7
6	TSV Udenhausen	11	5	1	5	44:42	11:11
7	TSG Wellerode	11	5	0	6	36:42	10:12
8	TSG Wattenbach II	11	3	0	8	26:51	6:16
9	TSV Breitenbach II	11	2	1	8	24:53	5:17
10	TSV Wenigenhasungen II	11	2	1	8	27:57	5:17
11	TSV Sielen	11	2	1	8	17:56	5:17
12	TTC Habichtswald	11	0	0	11	6:66	0:22
13↓	SVH Kassel II	zurückgezogen					

GSV Eintracht Baunatal III		1.Pk	2.Pk	Bilanz	LZ
3.13	Gück Adreano	9:5		9:5	13
3.14	Lohr Felix	10:3	0:1	10:4	15
3.15	Baumann Max	3:0	8:1	11:1	20
3.16	Dorschner Lafayette		10:2	10:2	16
3.17	Lemmer Alena		1:0	1:0	2

Jugend-/Schülermannschaften



Am Donnerstag, den 25.11.04, um 18:00 Uhr MEZ war es soweit, unsere jüngste Aktive, **Alena Lemmer** (geb. 16.05.94), ging zum ersten Mal für die Eintracht an die TT-Tische. In der 1. Kreisklasse der Schüler durfte sie in unser 3. Schüler gegen die 2. Schüler des ALL-5 Partners TSV Breitenbach antreten. Gleich ihr erstes Doppel an der Seite von Adreano Gück gewann sie in 3:1 Sätzen. Ihr erstes Einzel konnte sie gar mit 11:6, 11:7 und 11:7 klar für sich entscheiden. Die gesamte Abteilung gratuliert Alena zu ihren ersten Erfolgen.

05.12.04
KREISPOKALENDRUNDE SCHÜLER 2004

2. Schüler ist Kreispokalsieger

Bericht: Norbert Buntenbruch
Die 2. Schüler, betreut von Klaus Lessing, spielte in der Besetzung: Julian Camara, John-Piere Braun und Artur Schneider, Doppel: Braun/Schneider. Als wir in Eberschütz ankamen, war die 3. Schüler fast fertig mit ihrem Halbfinale (siehe unten folgend), so daß sich alle Spieler noch gut einspielen konnten. Als 1. Gegner hatten wir Hofgeismar, da ging es auch gleich so richtig los: 4:0 Sieg! Jetzt gab es keinen Grund mehr, das Team zu verändern um gegen den nächsten Gegner KSV Baunatal anzutreten. Artur gewann nach 0:1 noch mit 3:1. John gewann klar mit 3:0 und Julian mußte sich knapp geschlagen geben. Nachdem das Doppel verloren ging, wurde es mit 2:2 noch einmal eng. Julian geriet mit 0:2 in Rückstand, und drehte das Spiel aber noch mit 3:2. Artur und John machten aber vorher bereits alles klar zum 4:2 Sieg, mit dem das Endspiel erreicht wurde.
Hier wartete mit Vellmar eine gute und ausgeglichene Mannschaft auf uns, mit einer starken Spielerin an Brett 1. Hier verlor John nun auch sein 1. Spiel am heutigen Nachmittag. Artur machte ein Klassespiel gegen Schmidt, die eigentlich kaum Schwächen hatte. Man sollte gegen sie konsequent angreifen. Julian verlor gegen die ebenso starke Nr. 2 und wir lagen erstmals mit 1:2 im Rückstand. Das Doppel war nun sehr hart umkämpft und konnte trotz einem 0:2 Satzrückstand letztendlich doch noch mit 3:2 gewonnen werden, 2:2. Die letzten drei Einzel wurden nun Zeitgleich an 3 Tischen gespielt. Als 1. war John fertig, der mit gutem Blockspiel klar mit 3:0 gwann und somit heute bester Eintrachtspieler war. Bei Artur und Julian war es allerdings sehr knapp. Nachdem auch Artur trotz großem Kampf sein 1. Einzel am heutigen Tage abgeben mußte, war es Julian vorbehalten zum Matchwinner zu werden. Julian, der gegen Schmidt variable Bälle zog und somit immer besser ins Spiel kam, riß somit das Spiel noch einmal aus dem Feuer und unsere 2. Schüler bejubelte ihren Kreispokalsieg!

3. Schüler ist Vize-Kreispokalsieger

Bericht: Karin Lange
Am Sonntag trat die 3. Schüler bei der Kreispokalendrunde in Eberschütz an. In der 1.Runde hatte die 3. Schüler ein Freilos. In dem nachfolgenden Halbfinale musste die Mannschaft zunächst gegen Udenhausen antreten. Zu Beginn gestaltete sich das Spiel recht ausgeglichen. Felix Lohr gewann sein Spiel im 5. Satz, während Max Baumann im 5.Satz gegen die Nummer 1 der Gäste unglücklich verlor. Im Anschluss gewann Lafayette Dorschner klar mit 3:0 und gemeinsam mit Max Baumann gewannen sie auch das Doppel. In dem nachfolgenden Spiel konnte Felix Lohr einen 3:1-Sieg für sich verbuchen, so dass es am Ende 4:1 für den GSV stand. Im Finale traf die Schülermannschaft dann auf Veckerhagen. Hier war man sich über die Aufstellung nicht einig, da die 3. Schülermannschaft komplett angereist war. Schließlich wurde entschieden, mit der Aufstellung Gück, Lohr, Baumann und Baumann/Dorschner im Doppel zu spielen. Max gewann sein Spiel mit 3:1 - während Adreano Gück sein erstes Spiel verlor. Im Anschluss gewann Felix Lohr mit 3:1. Die Gastgebermannschaft Veckerhagen konnte jedoch mit dem Doppel zum 2:2 ausgleichen. Adreano Gück brachte dann den GSV mit 3:2 nach einem hart umkämpften Spiel (3:2 Sätze - Entscheidung im 5. Satz 14:12) mit 3:2 in Führung. Dann jedoch verloren sowohl Max als auch Felix ihr Spiel, so dass es am Ende leider 4:3 für den Vfl Veckerhagen stand.
Trotz alledem ist der 2. Platz auch ein toller Erfolg für die 3. Schülermannschaft.

WIR GRATULIEREN !!!

HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e.V.
im Landessportbund Hessen e.V. – Mitglied am DTTB

freigeholte Jugendliche sind mit	F
zurückgestufte Spieler sind mit	R
zu kennzeichnen	

1. Ausfertigung: Mannschaftsführer
2. Ausfertigung: Klassenleiter
3. Ausfertigung: im Kreis / Kreiswart
im Bezirk/ Bezirkssportwart
HL u. VL / Ressortleiter
Mannschaftssport

Verein: GSV Eintracht Baunatal **Vereins-Nummer:** 12003

Kreis: Kreis Kassel **Bezirk:** Nord

Anschrift des Vereinsvorsitzenden oder Abteilungsleiters: Norbert Buntenbruch, Bahnhofstr. 3

Tel. 05601/8412
: 05601/960841

Anschrift des Spiellokals: Sporthalle der Langenbergschule, Burgbergstr. **Tel.** **:**

Notruf Tel.-Nr.: **Name des Anschlussinhabers:**

(Notruf-Anschluss, der durch den Gastverein am Spieltag erreicht werden kann, um evtl. verspätetes Eintreffen mitzuteilen)

Vereins-Mannschaftsmeldebogen

Damen / Herren
Mädchen / Jungen
Schülerinnen / Schüler

Vorrunde/ Rückrunde

Spielzeit 2004 / 2005

Mannschaft	Spielklasse	Genaue Anschrift des Mannschaftsführers
1	Bezirksliga Jugend	Bastian Tromp, Agnes-Miegel-Str. 7, 34225 Baunatal
1	Kreisoberliga Schüler	Artur Schneider, Bruchwiesenanger 2 A , 34225 Baunatal
2	Kreisliga Schüler	Niklas Reichhardt, 34225 Baunatal
3	1. Kreisklasse Schüler	Adreano Gück, Heimbachweg 10, 34225 Baunatal

> Stark umrandete Felder nur für Eintragungen der Verbandsorgane <

Spielstärke Reihenfolge		Name, Vorname	Geb.-Datum	Nationalität	Mannschafts-bezeichnung (1.; 2.; usw.)		Leistungs-klasse (f.Turniere)	Bemerkung
1		Tromp, Bastian	20.12.1988	GER	1			
2		Badur, Bünyamin	06.12.1989	GER	1			
3		Waal, Arthur	11.09.1989	GER	1			
4		Müller, Tobias	14.12.1988	GER	1			
5		Nöth, Dima	15.04.1990	GER	1			
6		Schneider, Artur	01.12.1990	GER	1			
7		Bartz, Niklas	14:02.1991	GER	1			
8		Buntenbruch, Madeleine	26.08.1992	GER	1			
9		Julian, Camara	02.10.1991	GER	2			
10		John-Pierre, Braun	11.06.1990	GER	2			
11		Max, Baumann	11.01.1993	GER	2			
12		Reichhardt, Niklas	12.02.1991	GER	2			
13		Dorschner, Lafayette	09.10.1991	GER	3			
14		Gück, Adreano	22.12.1993	GER	3			
15		Lohr, Felix	12.07.1990	GER	3			
16		Lemmer, Alena	16.05.1997	GER	3			
17		Gricksch, Katharina Nele	12.04.1995	GER	3			
18		Ruhnau, Julia	06.05.1993	GER	3			
19		Mosebach, Dennis	24.04.1993	GER	3			

Der Vereins-Mannschaftsmeldebogen entspricht der tatsächlichen Spielstärke-Reihenfolge (ausgenommen Rückstufungen)

(Datum und Stempel)

(Unterschrift des Vorsitzenden / Abteilungsleiters)

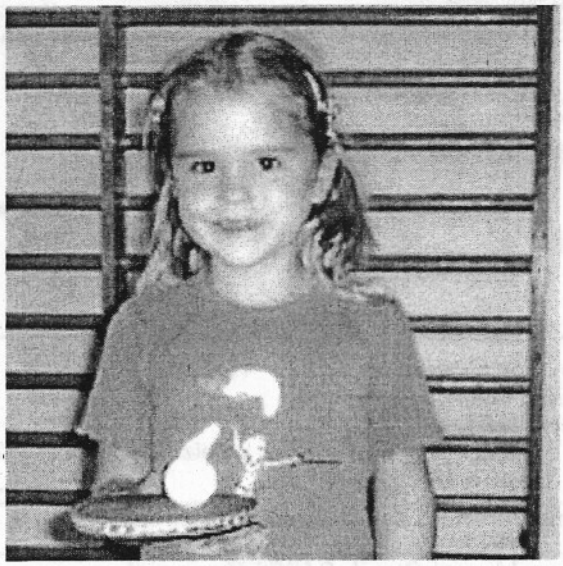
Der Vereins-Mannschaftsmeldebogen wird
HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e.V.

- mit Änderung auf ____ Plätzen - **ab** _____ **genehmigt**
ohne Änderung -

(Datum und Stempel)

(Unterschrift des Klassenleiters)

Jugend-/Schülermannschaften



Am Donnerstag, den 25.11.04, um 18:00 Uhr MEZ war es soweit, unsere jüngste Aktive, **Alena Lemmer** (geb. 16.05.94), ging zum ersten Mal für die Eintracht an die TT-Tische. In der 1. Kreisklasse der Schüler durfte sie in unser 3. Schüler gegen die 2. Schüler des ALL-5 Partners TSV Breitenbach antreten. Gleich ihr erstes Doppel an der Seite von Adreano Gück gewann sie in 3:1 Sätzen. Ihr erstes Einzel konnte sie gar mit 11:6, 11:7 und 11:7 klar für sich entscheiden. Die gesamte Abteilung gratuliert Alena zu ihren ersten Erfolgen.

05.12.04
KREISPOKALENDRUNDE SCHÜLER 2004

2. Schüler ist Kreispokalsieger

Bericht: Norbert Buntenbruch
Die 2. Schüler, betreut von Klaus Lessing, spielte in der Besetzung: Julian Camara, John-Piere Braun und Artur Schneider, Doppel: Braun/Schneider. Als wir in Eberschütz ankamen, war die 3. Schüler fast fertig mit ihrem Halbfinale (siehe unten folgend), so daß sich alle Spieler noch gut einspielen konnten. Als 1. Gegner hatten wir Hofgeismar, da ging es auch gleich so richtig los: 4:0 Sieg! Jetzt gab es keinen Grund mehr, das Team zu verändern um gegen den nächsten Gegner KSV Baunatal anzutreten. Artur gewann nach 0:1 noch mit 3:1. John gewann klar mit 3:0 und Julian mußte sich knapp geschlagen geben. Nachdem das Doppel verloren ging, wurde es mit 2:2 noch einmal eng. Julian geriet mit 0:2 in Rückstand, und drehte das Spiel aber noch mit 3:2. Artur und John machten aber vorher bereits alles klar zum 4:2 Sieg, mit dem das Endspiel erreicht wurde.
Hier wartete mit Vellmar eine gute und ausgeglichene Mannschaft auf uns, mit einer starken Spielerin an Brett 1. Hier verlor John nun auch sein 1. Spiel am heutigen Nachmittag. Artur machte ein Klassespiel gegen Schmidt, die eigentlich kaum Schwächen hatte. Man sollte gegen sie konsequent angreifen. Julian verlor gegen die ebenso starke Nr. 2 und wir lagen erstmals mit 1:2 im Rückstand. Das Doppel war nun sehr hart umkämpft und konnte trotz einem 0:2 Satzrückstand letztendlich doch noch mit 3:2 gewonnen werden, 2:2. Die letzten drei Einzel wurden nun Zeitgleich an 3 Tischen gespielt. Als 1. war John fertig, der mit gutem Blockspiel klar mit 3:0 gwann und somit heute bester Eintrachtspieler war. Bei Artur und Julian war es allerdings sehr knapp. Nachdem auch Artur trotz großem Kampf sein 1. Einzel am heutigen Tage abgeben mußte, war es Julian vorbehalten zum Matchwinner zu werden. Julian, der gegen Schmidt variable Bälle zog und somit immer besser ins Spiel kam, riß somit das Spiel noch einmal aus dem Feuer und unsere 2. Schüler bejubelte ihren Kreispokalsieg!

3. Schüler ist Vize-Kreispokalsieger

Bericht: Karin Lange
Am Sonntag trat die 3. Schüler bei der Kreispokalendrunde in Eberschütz an. In der 1.Runde hatte die 3. Schüler ein Freilos. In dem nachfolgenden Halbfinale musste die Mannschaft zunächst gegen Udenhausen antreten. Zu Beginn gestaltete sich das Spiel recht ausgeglichen. Felix Lohr gewann sein Spiel im 5. Satz, während Max Baumann im 5.Satz gegen die Nummer 1 der Gäste unglücklich verlor. Im Anschluss gewann Lafayette Dorschner klar mit 3:0 und gemeinsam mit Max Baumann gewannen sie auch das Doppel. In dem nachfolgenden Spiel konnte Felix Lohr einen 3:1-Sieg für sich verbuchen, so dass es am Ende 4:1 für den GSV stand. Im Finale traf die Schülermannschaft dann auf Veckerhagen. Hier war man sich über die Aufstellung nicht einig, da die 3. Schülermannschaft komplett angereist war. Schließlich wurde entschieden, mit der Aufstellung Gück, Lohr, Baumann und Baumann/Dorschner im Doppel zu spielen. Max gewann sein Spiel mit 3:1 - während Adreano Gück sein erstes Spiel verlor. Im Anschluss gewann Felix Lohr mit 3:1. Die Gastgebermannschaft Veckerhagen konnte jedoch mit dem Doppel zum 2:2 ausgleichen. Adreano Gück brachte dann den GSV mit 3:2 nach einem hart umkämpften Spiel (3:2 Sätze - Entscheidung im 5. Satz 14:12) mit 3:2 in Führung. Dann jedoch verloren sowohl Max als auch Felix ihr Spiel, so dass es am Ende leider 4:3 für den Vfl Veckerhagen stand.
Trotz alledem ist der 2. Platz auch ein toller Erfolg für die 3. Schülermannschaft.

WIR GRATULIEREN !!!

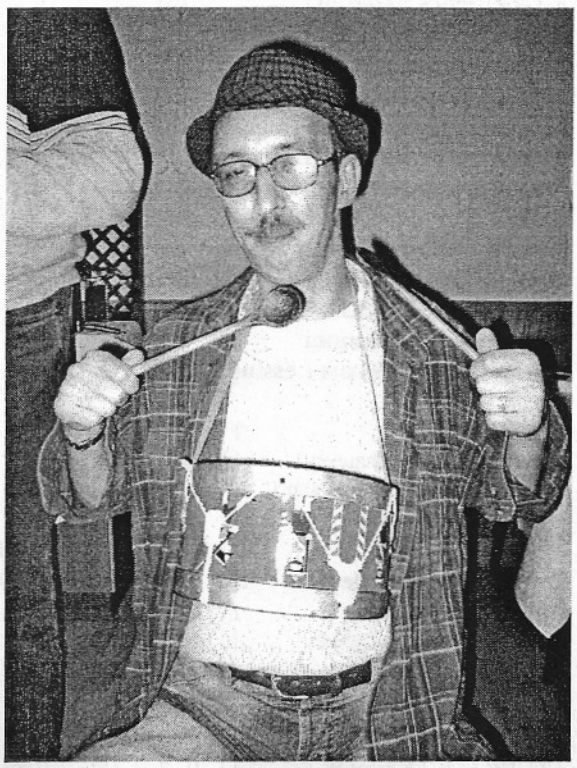
1. Herrenmannschaft Bezirksliga

GSV 1. - TSV Vellmar 1. 9:3
Bericht: M. von Bose

Gegen den Aufsteiger aus Vellmar gelang uns ein in dieser Höhe nicht unbedingt erwarteter Sieg. Nach einer 2:1 Führung nach den Doppeln und der anschließenden Niederlage von Wilfried konnten wir in den nachfolgenden Einzeln unsere Führung ausbauen. Leider hat Andre ein kleines Tief und musste eine klare Niederlage einstecken. Alles in allem ein verdienter Sieg.
Die Punkte im einzelnen: Tonn/Mihr, v. Bose/ Talmon, Tonn, Fuchs 2, Mihr 2, v. Bose, Lemmer.

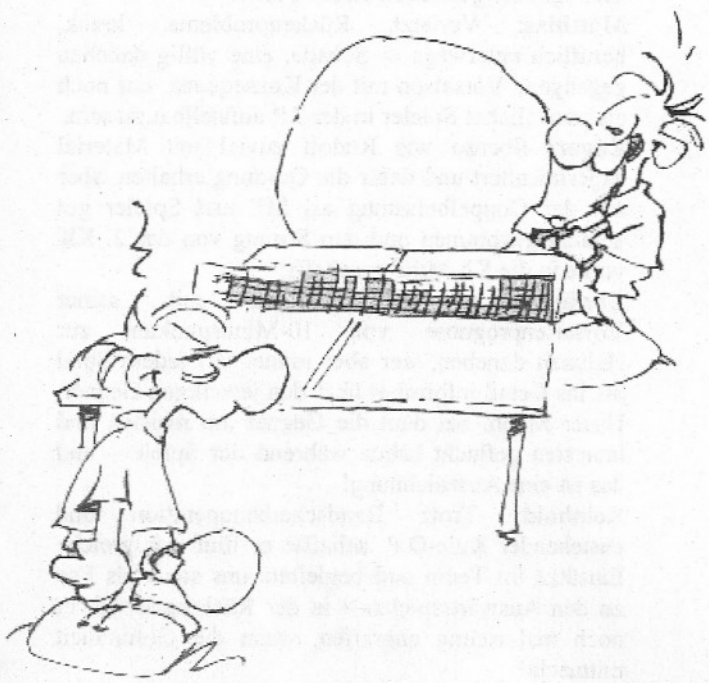
1	TSV Breuna	11	10	1	0	98:48	21:1
2	Tuspo Waldau	11	10	0	1	95:37	20:2
3	VfB Eberschütz	11	6	3	2	88:69	15:7
4	FSK Lohfelden	11	5	3	3	82:75	13:9
5	GSV Eintracht Baunatal	11	6	1	4	71:66	13:9
6	TSV 1892 Vellmar	11	6	0	5	76:70	12:10
7	TSV Ihringshausen II	11	4	2	5	78:79	10:12
8	TTC Burghasungen II	11	4	2	5	71:80	10:12
9	OSC Vellmar	11	3	1	7	75:87	7:15
10	Tuspo Rengershausen	11	3	1	7	57:90	7:15
11	TSG Sandershausen II	11	2	0	9	66:88	4:18
12	Tuspo Waldau II	11	0	0	11	31:99	0:22

GSV Eintracht Baunatal		1.Pk	2.Pk	3.Pk	Bilanz	LZ
1.1	Tonn Wilfried	8:12			8:12	12
1.2	Fuchs Peter	8:11			8:11	13
1.3	Mihr Matthias		12:4		12:4	20
1.4	von Bose M.		7:7		7:7	7
1.5	Lemmer Peter		1:2	9:3	10:5	12
1.6	Talmon Andre			5:9	5:9	-8
2.10	Lemmer Rudolf			1:1	1:1	0
4.21	Lessing Klaus			0:1	0:1	-2



Abschlußbericht von Wilfried Tonn

Nach Abschluß der Vorserie belegten wir eine einen hervorragenden 5. Tabellenplatz punktgleich mit den FSK Lohfelden, die das bessere Spielverhältnis hat.
Wir brauchten nur 3x Ersatz und auch der Heimspieltag „Freitagabend" hat sich positiv ausgewirkt.
1. Paarkreuz: Hier spielten Peter und Wilfried im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
2. Paarkreuz: Matthias Mihr hat eine hervorragende Bilanz hingelegt, und muss nun wieder im 1 Paarkreuz spielen, was er auch wollte.
Matthias v. Bose schlug sich in der Mitte sehr gut und spielte ausgeglichen. Rutscht aber ins untere Paarkreuz ab.
3. Paarkreuz: unser Youngster „P.Lemmer" zeigte welches Juwel da heranwächst, und er spielte teilweise schon recht abgeklärt, wie ein Großer. In der Rückrunde wird er auf Position 3 weitere Erfahrungen sammeln.
Andre hat als einziger eine negative Bilanz aufzuweisen, wir können nur Hoffen, das er besser in die Rückrunde startet als in der Vorserie.
Es gab recht unterschiedliche Ergebnisse, so bekamen wir gegen Waldau 1 mit 0:9 und gegen Breuna mit 1:9 klare Niederlagen, konnten uns aber gegen Lohfelden mit 9:2 recht deutlich durchsetzen.
Wir hoffen mit der Umstellung genauso erfolgreich in der Rückrunde zu bestehen.



2. Herrenmannschaft Kreisliga

Vorrunden-Abschluss 2. Herren-Mannschaft:
Autor: Edgar Gricksch

Für die Zweite geht es diese Saison darum, in der Tabelle mindestens einen fünften Platz zu belegen, da ja wegen der Zusammenlegung der Kreisliga 1 und 2 alle Mannschaften ab Platz 6 abwärts absteigen werden. Das hat das TEAM ebenso eindrucksvoll wie überraschend in der Vorrunde erstmal geschafft und sich damit eine ordentliche Ausgangsposition für die Rückrunde erkämpft. Nach 11 Spielen belegen wir den dritten Platz mit 5 Punkten Vorsprung zum Tabellensechsten. Zu diesem Erfolg haben ALLE eingesetzten Spieler beigetragen.

Sven: Der Aufschlagkönig der Liga – konnte unverhofft bei vielen Spielen mitmachen und war unsere Bank im vorderen Paarkreuz. Scheint wieder Spaß am TT gefunden zu haben.

Robert: War zum Glück in zwei wichtigen Begegnungen da, als wir ihn dringend brauchten und ließ seine (immer-noch) Klasse aufblitzen. Vielleicht klappts in der Rückrunde ja noch mit ein – zwei Einsätzen mehr: Mit der Aufstellung vom Auedamm-Spiel haben wir auch eine kleine Chance gegen die beiden Ersten der Liga.

Martin: In allen Spielen dabei spielte er entgegen einigen Unkenrufen eine ausgeglichene Vorserie im vorderen Paarkreuz und ein Klasse-Doppel mit Sven -> fühlt sich sichtbar wohl in der Mannschaft trotz des Drucks an Nr. 2 zu spielen. Wieder ein kleiner Schritt nach vorne für ihn: Das war gut, Martin!

Rudolf: Knapp an einer ausgeglichenen Bilanz gescheitert war er einige Mal unzufrieden mit seinen Leistungen – aber dazu besteht wenig Grund, sein „Alles – oder Nichts" Tischtennis funktioniert halt nicht immer. Positiv: Um einiges ruhiger und verträglicher geworden an der Platte!

Matthias: Verletzt, Rückenprobleme, krank, beruflich unterwegs -> Schade, eine völlig daneben gegangene Vorsaison mit der Konsequenz, nur noch als zusätzlicher Spieler in der RR aufstellbar zu sein.

Edgar: Ebenso wie Rudolf zuviel mit Material experimentiert und dafür die Quittung erhalten, aber mit der Doppelbelastung als MF und Spieler gut zurecht gekommen und den Sprung von der 2. KK vorne in die KL Mitte geschafft!

Erwin: Lag zum Glück mit seiner Vorserienprognose von 10-Minuspunkten zur Halbzeit daneben, war aber immer vor jedem Spiel bis ins Detail informiert über den jeweiligen Gegner. Unser Mann, bei dem die Gegner am meisten und lautesten geflucht haben während der Spiele – und das ist eine Auszeichnung!

Reinhold: Trotz Bandscheibenoperation und anstehender Knie-O.P. schaffte er fünf erfolgreiche Einsätze im Team und begleitete uns sonst als Fan zu den Auswärtsspielen-> in der Rückrunde will er noch mal richtig angreifen, wenn die Gesundheit mitmacht!

Bastian: Unser EJ wurde nur gegen die stärksten Mannschaften eingesetzt und zeigte da durchweg ordentliche Leistungen. Ein bisschen ruhiger werden, weniger mit Material experimentieren und flinker auf den Beinen sein -> dann könnte er ab 2005 in der Zweiten vorne spielen.

Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Ersatzspielern Alex, Klaus L. und Siggi, die uns nicht allein ließen, als wir sie brauchten *(da gab es auch andere Fälle)* und mit ihren Erfolgen maßgeblich an unserem guten Tabellenplatz beteiligt sind!

Und sonst: Die Stimmung in der Mannschaft war gut, es wurde sich gegenseitig richtig unterstützt während der Spiele und noch viel beim anschließenden Bier/Fanta geredet über die Liga, den Verein und Gott und die Welt…

Legendär: Rudolfs „Spiegeleier mit Pommes"; der Doppelsieg von Alex und Robert in Heiligenrode nach 10:4 Rückstand im 5. Satz; unsere 5-Satz Schwäche gegen Grün-Weiß; unsere Doppel-Stärke.

Einzel

Sven Schneider	**13:3**	**+36**
Robert Szeltner	**3:1**	**+8**
Martin Krug	**10:11**	**+18**
Rudolf Lemmer	**8:11**	**+5**
Matthias Engel	**0:1**	**-1**
Edgar Gricksch	**8:10**	**+6**
Erwin Hartmann	**9:6**	**+7**
Reinhold Höhn	**5:3**	**+4**
Bastian Tromp	**3:2**	**+2**
Alexander Schramm	**1:0**	**+2**
Klaus Lessing	**3:1**	**+4**
Siegfried Fanasch	**1:1**	**+-0**

Doppel

E.Gricksch/S.Fanasch	**0:1**
Edgar Gricksch/Reinhold Höhn	**3:2**
Edgar Gricksch/Bastian Tromp	**0:1**
Erwin Hartmann/Klaus Lessing	**0:1**
Martin Krug/Matthias Engel	**0:1**
Martin Krug/Edgar Gricksch	**2:0**
Rudolf Lemmer/Edgar Gricksch	**0:1**
Rudolf Lemmer/Erwin Hartmann	**5:5**
Rudolf Lemmer/Bastian Tromp	**1:0**
Sven Schneider/Martin Krug	**10:2**
R.Szeltner/E.Gricksch	**1:0**
R.Szeltner/A.Schramm	**1:0**
Bastian Tromp/Klaus Lessing	**1:0**

1↑	SVH Kassel	11	11	0	0	99:23	22:0
2	FTSV Heckershausen	11	10	0	1	91:45	20:2
3	GSV Eintracht Baunatal II	11	8	1	2	88:64	17:5
4	TSG Wattenbach	11	6	2	3	77:75	14:8
5	SVW Ahnatal	11	6	0	5	78:72	12:10
6↓	TSV Heiligenrode V	11	5	2	4	75:79	12:10
7↓	Tuspo Waldau III	11	4	1	6	78:85	9:13
8↓	TSV Ihringshausen IV	11	3	1	7	64:80	7:15
9↓	PSV Grün Weiß Kassel	11	2	3	6	66:92	7:15
10↓	KSV Auedamm III	11	3	0	8	65:89	6:16
11↓	KSV Baunatal II	11	1	2	8	58:88	4:18
12↓	TSG 1887 Kassel II	11	0	2	9	50:97	2:20

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

15.11.04 TSV Oberkaufungen 3. - GSV 3. 0:9
Bericht: Volker Hansen

Gegen den Letzten der Gruppe hatten wir keine Probleme. Ersatzspieler Thomas gewann sein Einzel recht klar. Das es doch etwas länger als erwartet dauerte, lag an Jürgen, der mit seinem Gegner unerwartete Schwierigkeiten hatte, aber dann doch mit 11:9 im 5. Satz gewann. Die Punkte holten: Schramm/Weber, Günther/Gibhardt, Hansen/ Fischer und jeder ein Einzel.

22.11.04 FT Niederzwehren 3. - GSV 3. 7:9
Bericht: Volker Hansen

Im letzten Spiel der Vorrunde mussten wir zum Tabellendritten FTN. Es wurde das erwartet schwere Spiel. Wir mussten mit zwei Ersatzspielern antreten, es fehlten Alex und Gerhard. Nach den Doppeln lagen wir 2:1 zurück, nur Günther/Gibhardt punkteten. Dann kamen unsere Spitzenspieler zum Einsatz, Willi und Jürgen gewannen ihre Spiele zum Stand von 3:2. Es ging weiter so: Kurt uns Volker gewannen ebenfalls = 5:2. Gerhard Eskuche verlor sein Spiel, Stand 5:3. Aber das war noch kein Grund zur Besorgnis. Willi, Jürgen und Jens holten die Punkte zum 8:3. Es fehlte nur noch ein Punkt, aber es sollte noch nicht sein. Kurt, Volker, Jens und Gerhard verloren, also musste unser Doppel mit den beiden besten Spielern der Begegnung den Siegpunkt holen. Und so war es auch, nach drei Stunden siegten wir mit 9:7 und sind ungeschlagen Erster der Tabelle. Nochmals Dank an unsere Ersatzspieler!

1	GSV Eintracht Baunatal III (Z)	10	9	1	0	89:32	19:1
2	SVH Kassel II	10	8	0	2	81:40	16:4
3	FT Niederzwehren III	10	7	1	2	84:44	15:5
4	Tuspo Rengershausen IV	10	5	3	2	76:70	13:7
5	PSV Grün Weiß Kassel II	10	4	1	5	65:69	9:11
6	TSV Oberzwehren	10	4	1	5	61:66	9:11
7	Spielverein Kassel	10	4	1	5	61:71	9:11
8	OSC Vellmar III	10	4	0	6	69:72	8:12
9	SV Nordshausen	10	3	1	6	45:83	7:13
10	SV Helsa	10	1	1	8	42:83	3:17
11	TSV Oberkaufungen III	10	1	0	9	40:83	2:18

GSV Eintracht Baunatal III		1.Pk	2.Pk	3.Pk	Bilanz	LZ
3.15	Günther Willi	14:3			14:3	39
3.16	Schramm A.	10:3			10:3	27
3.17	Gibhardt Jürgen	4:0	10:1		14:1	31
3.18	Weber Kurt	2:0	10:2		12:2	24
3.19	Markert Gerhard			2:2	2:2	0
3.20	Hansen Volker		2:2	9:0	11:2	20
3.20a	Müller Tobias			2:2	2:2	0
4.23	Hansen Jens			1:1	1:1	0
4.24	Guth K.		1:1		1:1	1
4.25	Fischer Thomas			1:1	1:1	0
5.30	Eskuche Gerhard			0:2	0:2	-4
6.40	Buntenbruch E.			0:1	0:1	-2

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Abschlußbericht 4. Mannschaft von Klaus Lessing

Gehandicapt durch den Ausfall von Hans-Kurt Talmon (gute Besserung!) mußten wir jedes Spiel mit Ersatz antreten. In Vellmar gab es gleich was auf die Mütze. Auch gegen Harleshausen sah es nicht besser aus. Dann war 4 Wochen Pause, als dann unser EJ, Arthur Waal, mitspielte und wir gegen Eschenstruth 8:8 spielten, legten wir einen Tag später in Ahnatal ebenfalls in dieser Aufstellung, mit 9:4 nach! Jetzt ließen wir immer 2 Doppel zusammen und ich, als Doppelspezialist, spielte mit allen möglichen Ersatzspielern sogar positiv als Doppel 2. Dies war die Grundlage, daß wir trotz erheblicher Personalprobleme noch relativ gut dastehen mit 8:14 Punkten. Manchmal ging gar nichts wie gegen Elgershausen, Rengershausen3 und Heiligenrode 6. In Bergshausen war auch mehr drin als ein 8:8. Dann kamen noch zwei wichtige Erfolge gegen Rengershausen 5, mit 2 Ersatz, und Ihringshausen5 (9:1!). Der erste Sieg von Jens Hansen! Am Schluß noch ein gutes Spiel gegen Heckershausen, Leider mit 9:7 unter Wert verloren.

Zu den Spielern:

Klaus Lessing: Als einziger immer im Training und mit ansteigender Form. Momentan eine Bank.

Jens Hansen: 5:4 Doppel und leider nur ein Einzelerfolg. Ohne Training war Vorne wenig zu holen. Viele Spiele endeten im fünften Satz.

Klaus Guth: Steigerte sich von Spiel zu Spiel. Sehr gutes Doppel mit Thomas Fischer. Ausgeglichene Einzelbilanz.

Thomas Fischer: siehe Klaus Guth. Ausbaufähig.

Manfred Gibhardt: Mit wechselndem Erfolg. Aber immer gut, wenn es darauf ankam. Spielte ein gutes Doppel mit Jens.

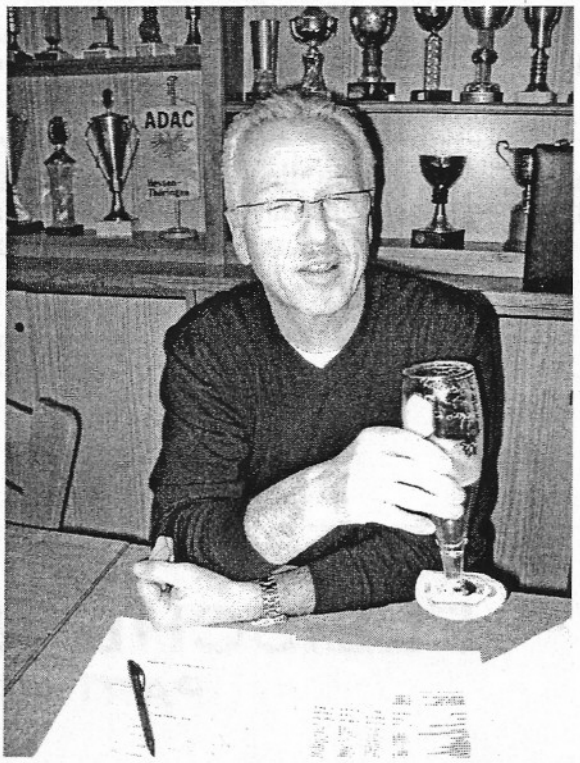
Arthur Waal (EJ): 3:1 Doppel und 4:1 Einzel. Mit ihm holten wir 5:1 Punkte! Hut ab.

Vielen dank an die Ersatzspieler: Helmut Wagner, Siegfried Fanasch, Gerhard Eskuche, Franz Szeltner und unser Gründungsmitglied und Urgestein Kurt Rummer, mit dem ich gegen das zweitbeste Doppel der Liga gewinnen konnte.

In der Rückrunde werden uns Stefan Dorschner und Bünjamin Badur (2.EJ) verstärken. Ziel = Mittelfeld.

1	TSV 1892 Vellmar II	11	10	0	1	97:35	20:2
2	Tuspo Rengershausen III	11	9	1	1	92:43	19:3
3	TSG Eschenstruth II (Z)	11	7	2	2	91:68	16:6
4	TTC Elgershausen III	11	7	0	4	82:68	14:8
5	TSV Heiligenrode VI	11	5	2	4	73:69	12:10
6	FTSV Heckershausen II	11	5	1	5	79:80	11:11
7	SVH Kassel III	11	4	2	5	64:78	10:12
8	FSV Bergshausen II	11	4	1	6	72:83	9:13
9	SVW Ahnatal II	11	3	3	5	74:86	9:13
10	GSV Eintracht Baunatal IV	11	3	2	6	66:81	8:14
11	TSV Ihringshausen V	11	2	0	9	55:89	4:18
12	Tuspo Rengershausen V	11	0	0	11	34:99	0:22

GSV Eintracht Baunatal IV		1.Pk	2.Pk	3.Pk	Bilanz	LZ
4.21	Lessing Klaus	15:7			15:7	38
4.22	Talmon Hans-Kurt					*
4.23	Hansen Jens	1:16			1:16	-13
4.24	Guth Klaus	2:2	6:8		8:10	8
4.25	Fischer Thomas		9:9		9:9	9
4.26	Gibhardt Manfred		1:5	5:5	6:10	-3
4.26a	Waal Arthur			4:1	4:1	6
5.27	Wagner Helmut			0:2	0:2	-4
5.29	Fanasch Siegfried			2:1	2:1	2
5.30	Eskuche Gerhard			1:1	1:1	0
5.31	Szeltner Franz			0:2	0:2	-4
5.32	Becker Hans-Werner			1:2	1:2	-2
6.35	Rudolph Wilfried			0:1	0:1	-2
6.45	Rummer Kurt			0:2	0:2	-4



Klaus Guth, 4. Mannschaft

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

26.11.04 GSV 1. - SV Nordshausen 2. 3:9
Bericht: H. Wagner

Gegen Schlusslicht Nordshausen hatten wir uns - bei diesem Ergebnis kaum vorstellbar - schon etwas vorgenommen, vielleicht zuviel ... Kaum ein Spieler erreichte an diesem Abend seine Normalform aus den letzten erfolgreichen Remispartien gegen die besser besetzten und platzierten Teams aus Lohfelden und Heckershausen, besonders in den entscheidenden Phasen agierte man wahrscheinlich in heimischer Halle nicht mit der notwendigen Lockerheit. Sämtliche vier Fünfsatzspiele gingen knapp an die Gäste; Doppel 3, Szeltner/Rummer, verlor nach 2:0 Satzführung und zeitweiliger Führung im Fünften noch 9:11 gegen Kawaletz/Wenderoth, Gerhard gegen den knallhart schmetternden Kawaletz ebenso 9:11, Hans-Werner gegen den Jugendlichen Wenderoth schließlich 6:11 und schließlich Kurt, der den leider beruflich verhinderten Matthias Schade vertrat, nach bewährt mutigem Spiel gegen den jungen Amanat mit 10:12. Da fehlte natürlich auch manchmal das nötige Quentchen Glück, an diesem Abend auf seiten der Gäste. An Kurt lag es sicher nicht, dass kein Punktgewinn zustande kam, danke für Deinen Einsatz. Die glatten Dreisatzerfolge des Doppels Fanasch/Wagner gegen Ludwig/Amanat und von Helmut gegen Wiegand und Ludwig zählten leider nur noch für die Statistik. "

Zugeben muss man natürlich auch, dass die Nordshäuser besser spielten, als ihr Tabellenstand erwarten ließ, immerhin hatten sie einige nur knappe Niederlagen vorzuweisen. Dazu kam ein Sieg gegen Auedamm, gegen die auch Abstiegs-Mitkonkurrent Obervellmar mittlerweile doppelt punktete. Auedamm, gegen die wir verloren, spielt derzeit stark ersatzgeschwächt in unterschiedlicher Besetzung, was auch nicht gerade zur Chancengleichheit beiträgt. Somit liegen wir nach dieser Niederlage vor dem letzten Vorrundenspiel in Obervellmar (!) bei nur 3 Pluspunkten hinter Nordhausen und Obervellmar (4 Punkte) auf dem Abstiegsplatz, könnten ihn bei einem Sieg aber noch verlassen...

1↑	KSV Baunatal III	9	9	0	0	81:18	18:0
2	TSV Oberkaufungen IV	9	7	1	1	76:42	15:3
3	FSK Lohfelden IV	9	5	2	2	67:55	12:6
4	FTSV Heckershausen III	9	4	2	3	69:57	10:8
5	TTC Elgershausen IV	9	4	1	4	58:61	9:9
6	KSV Auedamm IV	9	3	2	4	55:63	8:10
7	GSV Eintracht Baunatal V	9	1	3	5	49:75	5:13
8	TSG Wattenbach II	9	2	1	6	37:68	5:13
9	OSC Vellmar IV	9	2	0	7	47:71	4:14
10↓	SV Nordshausen II	9	2	0	7	41:70	4:14

Abschlußbericht von HW Becker

Mit 5:13 Punkten belegen wir den 7. Platz. Wir haben einen Punkt Vorsprung auf Obervellmar und Nordshausen. Der Letzte steigt ab! So war es wichtig, im letzten Spiel gegen Obervellmar komplett anzutreten und zu punkten. M. Schade fehlte gegen Nordshausen und dieses Spiel ging 9:3 verloren. Die Doppel wurden umgestellt und wir mussten aufrücken. In der Rückserie ist es wichtig, gegen Obervellmar, Nordshausen und Wattenbach zu punkten.

Überragend spielte H. Wagner mit 9:9 Punkten (+18). M. Schade errang am vorderen Paarkreuz 5:8 (+7). Er fehlte in zwei wichtigen Spielen. S. Fanasch spielte am 1. PK 1:3 und in der Mitte 6:7 (+5). G. Eskuche erreichte mit 6:10 noch +2 in der Mitte. F. Szeltner konnte erst ab den letzten vier Spielen punkten (spielte wieder mit dem alten Belag!), 2. PK 2:2, 3. PK 2:7 (-8). Löwe spielte hinten 3:9 (-12), er konnte nicht richtig zubeißen.

GSV Eintracht Baunatal V	1.Pk	2.Pk	3.Pk	Bilanz	LZ
5.27 Wagner Helmut	9:9			9:9	18
5.28 Schade Matthias	5:8			5:8	7
5.29 Fanasch Siegfried	1:3	6:7		7:10	5
5.30 Eskuche Gerhard		6:10		6:10	2
5.31 Szeltner Franz		2:1	2:7	4:8	-7
5.32 Becker Hans-Werner			3:9	3:9	-12
6.35 Rudolph Wilfried			0:3	0:3	-6
6.45 Rummer Kurt			1:2	1:2	-2

Franz Szeltner (5. Herren) kam erst spät in Fahrt

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

1	SVH Kassel IV	11	10	1	0	98:19	21:1
2	FT Niederzwehren V	11	10	1	0	98:31	21:1
3	SVH Kassel V	11	6	2	3	74:57	14:8
4	KSV Baunatal V	11	7	0	4	72:60	14:8
5	TSG Wattenbach III	11	7	0	4	69:63	14:8
6	SV Helsa II	11	6	1	4	76:68	13:9
7	TSV Ihringshausen VII	11	6	0	5	72:65	12:10
8	OSC Vellmar V (Z)	11	3	2	6	64:78	8:14
9	FSK Vollmarshausen III	11	3	1	7	53:84	7:15
10	GSV Eintracht Baunatal VI (Z)	11	3	0	8	60:78	6:16
11	Spielverein Kassel II	11	1	0	10	35:94	2:20
12	KSV Baunatal VI	11	0	0	11	25:99	0:22

GSV Eintracht Baunatal VI		1.Pk	2.Pk	3.Pk	Bilanz	LZ
6.33	Buntenbruch N.	17:1			17:1	50
6.34	Hempel Peter					*
6.35	Rudolph W.	5:13			5:13	2
6.36	Meister S.		8:9		8:9	7
6.37	Mayer Daniel		1:10		1:10	-8
6.38	Klein Philip		0:1	1:7	1:8	-13
6.39	Triller Andreas			0:9	0:9	-18
6.40	Buntenbruch E.			1:0	1:0	2
6.41	Schröder G.					*
6.42	Trott Bernd			0:1	0:1	-2
6.43	Edeling Horst			0:1	0:1	-2
6.44	Löbel Wilhelm					*
6.45	Rummer Kurt					0
6.46	Wrobel Janusz					*

Halbzeitbericht von N. Buntenbruch

Norbert Buntenbruch: Damit 4 Jugendliche in einer Herrenmannschaft spielen konnten und diese auch zwei Mitspieler mit einem Fahrzeug haben, ließ ich mich, der Leistungsgerecht sowieso aus der Kreisliga runter mußte, in die 6. Mannschaft zurückstufen. Mit 17:1 gab es manch spannendes Match, was ich für mich entscheiden konnte, aber gegen den Vollmarshäuser Horst Hülsebus lief es einmal auch anders herum.

Wilfried Rudolph: Verzichtete in letzter Minute auf einen Stammplatz in der 5. um den Spieler mit dem 2. Fahrzeug stellen zu können und den Jungs die Chance zu geben in einer fest besetzten Mannschaft zu spielen. Mit 5:13 blieb Wilfried aber klar unter seinen Möglichkeiten. Wie eh und je agierte er viel zu nervös und vergab unzählig leichte Bälle, die zum größten Teil die gegnerische Tischhälfte um 5-10 cm verfehlte, oder 1-2 cm an der oberen Netzkante scheiterten.

Sebastian Meister: In der abgelaufenen Vorrunde der Einzige, der seine Möglichkeiten nutzte. Basti spielte sich immer in einen Rausch und dabei gelang es ihm 8 mal seinen Gegner von der Platte zu schießen. 9 mal allerdings zog er dabei aber den kürzeren, wobei hier manches Match aber erst im 5. Satz verloren ging. Diese gut Leistung wird in der Rückrunde mit dem vorderen Paarkreuz belohnt.

Daniel Mayer: Ich weiß nicht wie viele der 10 verlorenen Spiele erst im 4. oder 5. Satz knapp verloren gingen. Ein einziger Sieg sprang am Ende leider nur dabei heraus. Mit noch mehr Trainingsfleiß ist allerdings in der Rückrunde mit einer deutlich besseren Bilanz zu rechnen, sodaß manches 5-Satz-Match zu seinen Gunsten entschieden wird.

Philip Klein: Das Händchen hat er, aber die Beine braucht er offenbar nur um darauf zu stehen und damit er über den Tisch schauen kann. Mit etwas mehr Beinarbeit und damit besserem Stellungsspiel dürfte auch für ihn in der Rückrunde eine bessere Bilanz als 1:8 heraussprungen.

Andreas Triller: Andy spielte überhaupt seine 1. Saison. Noch nicht einmal 1 Jahr im Training, muss ich Andy bewundern, das er niemals aufgab und immer bis zum letzten Ballwechsel seine kämpferischen Fähigkeiten voll ausschöpfte. Mit 0:9 hat er aber auch nicht mehr verloren als die anderen Jungs.

Da die 6. Mannschaft in der 3. Kreisklasse nicht absteigen kann, ist es nicht ganz so schlimm, das mit Wilfried Rudolph ein Punktelieferant an die 5. Herren abgegeben wurde. Mit Florian Sternke rückt ein weiterer junger Spieler in die Mannschaft auf, wobei es sicherlich jetzt noch schwieriger wird das eine oder andere Match zu unseren Gunsten zu entscheiden.

www.tt-baunatal.de
Tischtennis aus Nordhessen

Impressum Tischtennis-Echo

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich
und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch ✞
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

15. Januar 2005

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Wir fördern die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V.

Förderpool 50 X 50

Jürgen Gibhardt, Karsten Krug, Kasseler Sparkasse, Gaststätte Prinzenquelle, TT-Center Kassel, Design-Line Dietrich, Schreinerei Hellmuth, Norbert Buntenbruch, Thomas Fischer, Ingeborg Fischer, Herbert Greiner, Jens Hansen, Martin Krug, Karin Lange, Klaus Lessing, Gerhard Markert, Daniel Mayer, Sebastian Meister, Matthias Mihr, Matthias Schade, Wilfried Tonn, Janusz Wrobel

publishartist.de

Stefan Schmidt
In der Simmete 4
34225 Baunatal
Tel. 05601 / 96 11 90
Fax 05601 / 96 11 92
web: www.publishartist.de

Ihr Partner für :

textilbeschriftungen,
werbetechnik, webdesign,
webhosting u. edv-service

FRUIT OF THE LOOM
Große Auswahl
an Textilien

nichts ist so stark wie eine idee, deren zeit gekommen ist

Drogerie Susanne Köhler
In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411

- Kosmetikstudio und -artikel
- Parfümerieabteilung
- Geschenkartikel
- Foto Quelle Labor
- Digitalfotostation
- Fotokopien bis DIN A3
- LOTTO TOTO Annahmestelle
- Zeitschriften u. Tabakwaren
- Telefonkarten D1, D2, E-Plus, O_2

HILDEGARD BRAUKMANN
Kräuter-Kosmetik

www.Susanne-Koehler.de

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse 03.12.04 OSC Vellmar 4 - GSV 5 Bericht: Helmut Wagner

Nach der Pleite gegen Nordshausen hatten wir heute im letzten Vorrundenspiel gegen die einen Punkt vor uns platzierten Gastgeber die Möglichkeit, uns zu rehabilitieren. Wieder mit Matthias Schade in stärkster Aufstellung gelang uns der Einstieg in diese Partie blendend: Sämtliche Eingangsdoppel konnten ohne Probleme siegreich gestaltet werden (Fanasch/Wagner, Schade/Szeltner, Eskuche/Becker). Erfreulich und besonders wichtig der 1. Vorrundensieg unseres Doppels 2 gegen die Nr. 1 des OSC, Bartke/Schuchert. Im ersten Einzeldurchgang sahen manche schon wieder die Felle davon schwimmen. Vier Spiele gingen an die Vellmarer, nur zwei endeten zu unseren Gunsten. Dabei hatten wir noch das nötige Quäntchen Glück, denn Helmut hatte sich gegen Schuchert nach 2:0 Satzführung die Butter vom Brot nehmen lassen und lag im 5. Satz bereits 2:8 zurück, um dann doch noch das Match mit 11:9 zu gewinnen. Ferner gewann Franz hinten in knappen vier Sätzen sein Spiel gegen den jungen Hennig. Siggi verlor in der Mitte im 5. Satz 8:11 gegen Behrens, die anderen Spiele gingen relativ deutlich an den OSC. Da Helmut im 2. Durchgang gegen die Nr. 1, Bartke, glatt das Nachsehen hatte, schauten wir jetzt auf einen Zwischenstand von 5:5 ! Routinier Bartke war auf Vellmarer Seite heute der stärkste Spieler: Schon zu Beginn hatte er gegen Matthias mit 3:1 gesiegt; so sicher habe ich ihn seit Jahren nicht gesehen (zum Glück nicht in den Doppeln !)

Doch nun wendete sich das Blatt: Nacheinander gewannen Matthias (in fünf Sätzen gegen die Nr. 2, Schuchert, der hinterher wegen seiner heutigen Erfolglosigkeit mit sich haderte), Siggi sicher gegen Tränkner (3:1) - der lag ihm besser - , und Gerhard gegen Behrens, der mit Gerhards Spiel nicht zurecht kam (3:1), zur 8:7 Führung. Da Franz hinten dem gut spielenden Scheffer unterlag, hatten es Hans-Werner bzw. das Schlussdoppel in der Hand, den Sack zuzumachen. H.W. machte es spannend gegen Hennig: Erst im 5. Satz siegte er nach großem Kampf nervenstark mit 11:8. Das fast zeitgleich mit 3:0 für uns endende Schlussdoppel (Fanasch/Wagner gegen Bartke/Schuchert) kam nicht mehr in die Wertung. Mit diesem ersten und einzigen Vorrundensieg haben wir also die in der letzten Woche erworbene "Rote Laterne" wieder abgegeben und uns mit einem Punkt Vorsprung auf Platz 8 vor Nordhausen und Obervellmar geschoben.

Damen-Teams

Halbzeitbericht Damen 2004/2005

Die erste Damenmannschaft des GSV belegt nach Abschluss der Vorserie 2004/2005 einen nicht erwarteten ersten Platz in der Bezirksklasse. Schuld daran waren vor allem unser Neuzugang Brigitte Seling und Karin Lange, die im ersten Paarkreuz sehr gut spielten und in der Einzelbestenliste beide an Platz 3 liegen. Gabi war nach ihrer OP auch schon wieder so gut drauf, dass sie eine 8:3 Bilanz spielte in beiden Paarkreuzen. Ute und Kathrin spielten hinten wie immer mit Licht und Schatten mehr oder weniger ausgeglichen. Zusammen reichte das irgendwie für die Halbzeitführung in der Tabelle – aber das hatte auch seinen Grund darin, dass die Talentschmiede von Calden-Westuffeln wegen Verletzungsproblemen die letzten Spiele nicht mehr in Bestbesetzung absolvierte.
Die erste Damenmannschaft wird in der Rückserie nicht unbedingt alles dransetzen, um den ersten oder zweiten Platz zu belegen, die beide zum Aufstieg in die Bezirksliga berechtigen. Falls es aber doch dazu kommen sollte, würde das Team nach heutigem Stand das Aufstiegsrecht wahrnehmen und das Abenteuer Bezirksliga wagen. Man (Frau) wird sehen…

Durch die Zusammenlegung von Kreisklasse und Kreisliga hatte die zweite Damenmannschaft ein recht umfangreiches Programm mit 11 Spielen zu bewältigen. Zur Halbzeit steht die zweite Damen nicht ganz so weit vorne wie gewünscht, einem Sieg und zwei Unentschieden stehen doch einige Niederlagen mehr entgegen. Zum Glück ist das in dieser Spielklasse nicht ganz so wichtig, ein Abstieg ist nicht möglich und somit können die Damen der Zweiten Freude am Spiel und am geselligen Miteinander haben, ohne immer auf die Tabelle schauen zu müssen. Eingesetzt wurden: Karin Hofmann, Yvonne Fischer, Juliane Lemmer, Susanne Sahl, Bianca Bohne und Elke Schäfer.

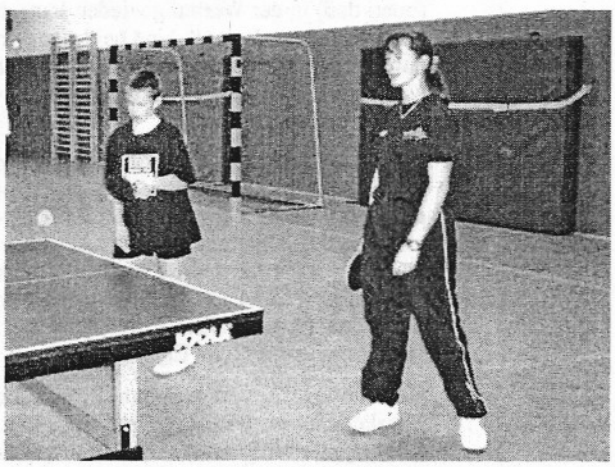
Baunatal, 8. Dezember 2004
Kathrin Looke-Gricksch - komm. Damenwartin

1↑	GSV Eintracht Baunatal I	7	6	0	1	52:26	12:2
2↑	FT Niederzwehren II	7	6	0	1	53:31	12:2
3	TTC Calden-Westuffeln III	7	4	2	1	50:28	10:4
4	TV Westuffeln	7	3	2	2	49:38	8:6
5	TSV Heiligenrode II	7	3	0	4	29:45	6:8
6	Tuspo Rengershausen III	7	1	2	4	34:47	4:10
7	TTV Gottstreu II	7	1	0	6	34:52	2:12
8↓	TSG Eschenstruth	7	1	0	6	20:54	2:12
9↓	SV Helsa II	zurückgezogen					

GSV Eintracht Baunatal	Pl.1	Pl.2	Pl.3	Pl.4	Bilanz	LZ
1.1 Seling Brigitte	12:3				12:3	18
1.2 Lange Karin	2:1	9:2			11:3	18
1.3 Fuchs Gabi		3:2	5:1		8:3	7
1.4 Hellmuth Ute			6:6	1:0	7:6	2
1.5 Looke-Gricksch				5:6	5:6	-1

1↑	TSV Oberkaufungen	11	11	0	0	88:27	22:0
2↑	TSV Breitenbach	11	9	1	1	85:31	19:3
3	TSV Guntershausen	11	9	0	2	79:30	18:4
4	TSV Ihringshausen III	11	7	0	4	65:51	14:8
5	OSC Vellmar III	11	5	1	5	65:64	11:11
6	TSV Hümme	11	5	0	6	60:68	10:12
7	TSV Wenigenhasungen	11	4	0	7	55:63	8:14
8	TSG Wellerode	11	4	0	7	48:66	8:14
9	FT Niederzwehren III	11	3	1	7	44:78	7:15
10	Spielverein Kassel	11	3	0	8	49:69	6:16
11	Tuspo Rengershausen IV	11	2	1	8	32:81	5:17
12	GSV Eintracht Baunatal II	11	1	2	8	39:81	4:18

GSV Eintracht Baunatal II	Pl.1	Pl.2	Pl.3	Pl.4	Bilanz	LZ
2.7 Regel Andrea						*
2.8 Hoffmann Karin	9:15				9:15	-1
2.9 Fischer Yvonne		10:10			10:10	8
2.10 Lemmer Juliane	0:2		8:12		8:14	-5
2.11 Sahl Susanne		0:4		2:15	2:19	-17
2.12 Bohne Bianca			1:5		1:5	-4
2.13 Schäfer Elke				2:3	2:3	-1
2.14 Schmidt Martha						*



Kathrin und Daniel

Vom Himmel in die tiefste Lüfte
Ein milder Stern herniederlacht;
Vom Tannenwalde steigen Düfte
Und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
Mich lieblich heimatlich verlocken
In märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muss ich stehn;
es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Theodor Storm

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.01. Martha Schmidt
01.01. Jürgen Gibhardt
10.01. Peter Hempel
11.01. Ernst Bohl
17.01. Helmut Wagner
22.01. Wolfgang Frommhold
23.01. Bernd Hempel
23.01. Kurt Weber
25.01. Juliane Lemmer
28.01. Siegfried Fanasch

Wer mit Vielen umgeht, treibt einen Kleinhandel, bei dem es zwar viel zu tun, aber wenig zu erwerben gibt.

Adolph von Knigge

NAMEN UND NOTIZEN

Karin Lange und **Klaus Lessing** waren wieder sehr erfolgreich bei den Damen- und Herren Bezirkseinzelmeisterschaften in Obersuhl (21.11.04). Karin belegte in der Damen C-Klasse einen hervorragenden 2. Platz an der Seite von Hesse (KSV Auedamm) im Doppel. Eine Klasse tiefer stand Karin sogar noch 2 mal auf dem Treppchen: Im Einzel der Damen D-Klasse wurde sie 3. Im Doppel gemeinsam mit Roller aus Calden-Westuffeln belegte sie noch einmal den 2. Platz. In der Herren D-Klasse konnte sich ebenfalls ein Qualifikant der Eintracht in die Siegerliste eintragen lassen: Gemeinsam mit Schäfer aus Ihringshausen belegte Klaus Lessing den 3. Platz im Herrendoppel der D-Klasse. Beiden Teilnehmern der Eintracht gratulieren alle Mitglieder und der Vorstand der Tischtennisabteilung zu den erreichten Erfolgen.

Wer möchte mitfahren zu den **nationalen deutschen Meisterschaften** vom 04.03.05 bis 05.03.05 in Stadtallendorf? Der Vorstand organisiert Eintrittskarten sowie Hin- und Rückfahrt. Bitte möglichst bald beim Vorstand melden! Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!

An dieser Stelle ein doppeltes Danke-schön an a) **Yvonne + Thomas Fischer**, die einige Jahre lang das TT-Echo auf dem Linkchen und den angrenzenden Gebieten ausgetragen haben. b) **Kurt Weber**, der dieses Amt seit Herbst des Jahres ausübt. Danke für euren Einsatz!

Nach fast genau 1 ¼ Jahr **Homepage** hat am 09.12. der 20.000 Besucher unsere Web-Site angeklickt. Wahnsinn!

In memoriam: Ende November jährte sich bereits zum zehnten mal der Todestag unseres Abteilungsgründers **Albert Buntenbruch.**

Mannschaftsführersitzung Altkreis Kassel: Sonntag, 09. Januar 2005

Tagungslokal: **Kegelzentrum Auepark,** Damaschke-Str. 10, 34121 Kassel
11.00 Uhr Kreisliga Herren Gr. 1+ 2 **12.15 Uhr** 1. Kreisklasse Herren Gr. 1+ 2
13.30 Uhr 2. Kreisklasse Herren Gr. 1+ 2 + Damen-Kreisliga **14.45 Uhr** 3. Kreisklasse Herren A und B Gruppe 1 und 2

TEIL 2

1.) Setzen Sie sich einen festen Zeitpunkt vor Wettkampfbeginn, an dem Sie mit der Konzentrationsphase beginnen (15 bis 30 Minuten)
2.) Suchen Sie einen ruhigen Ort und genießen Sie Ruhe und Stille im Gegensatz zur Unruhe der Halle.
3.) Nehmen Sie den Schläger auf und konzentrieren Sie sich ein bis zwei Minuten auf die Schlägerfläche, solange, bis Sie nichts mehr um sich herum wahrnehmen.
4.) Stellen Sie sich dann die Platte vor und lassen Sie das Einspielen vor Ihrem inneren Auge ablaufen: Alle Bewegungsabläufe funktionieren perfekt, kein einziger Fehler passiert.
5.) Gehen Sie in die Box und lassen Sie sich auf dem Weg von niemandem ablenken.
6.) Konzentrieren Sie sich nur auf das, was in der Box passiert, schauen Sie niemals nach draußen (außer ggf. zum Coach).
7.) Kommt es doch zu Ablenkungen, sofort wieder auf sich selbst konzentrieren.

Selbstbeschimpfungen stören die Konzentration
Gerade bei Sätzen bis 11 ist jeder Punkt wichtig für den Satzgewinn. Daher gilt es, den Effekt zu vermeiden, dass ein Fehler den nächsten und übernächsten gleich nach sich zieht, weil er Frust und Ärger verursacht. Kopfschütteln, Selbstbeschimpfungen, Jammerorgien bis zur Zertrümmerung von Schlägern sind alles andere als förderlich für die Konzentration. Wie kommt man da raus?

Ablassen, abschütteln und loslegen!

Falls einen der Ärger gepackt hat, muss er raus, sonst begleitet er einen das ganze Spiel hindurch. Also: Einen individuellen (regelverträglichen) Weg finden, um nach einem Fehler Dampf abzulassen, dies aber nur für 1 bis 3 Sekunden. Dann den Ärger abschütteln durch auflockernde Bewegungen, z.B. tänzeln an der Tischplatte. Ärger verkrampft die Muskeln und muss **ausgeschüttelt** werden, damit der Arm das tut, was wir wollen. Dann sofort wieder auf den Ball konzentrieren, sich vor dem Aufschlag genug Zeit zur Konzentration nehmen, indem man langsam an den Tisch zurückkehrt und sich dabei bereits neu konzentriert. Wichtig auch, sich mit aufmunternden Selbstgesprächen Zuversicht für die nächsten Ballwechsel einzuimpfen.
Apropos Selbstgespräche: Wie oft erleben wir es, dass sich Spieler selbst so fertig machen, dass sie in eine Abwärtsspirale der Konzentration fallen. Nach einem Fehler beschimpfen sie sich selbst, worauf gleich der nächste Fehler folgt – und so weiter. Manche Spieler zerstören auf diesem Weg innerhalb von wenigen Minuten ihre Konzentration, ihre Motivation und ihr Selbstbewusstsein durch negative Selbstgespräche, so dass zwangsläufig die Niederlage folgt. Keiner dieser Spieler würde einem anderen Menschen erlauben, so mit ihm zu sprechen, wie er selber es tut.

Sich selbst stärken, nicht schwächen!

Einfache Lösung: Aufbauen statt Abreißen. Und doch ist es für manchen sehr anstrengend, wenn er versucht, sich in einem ganzen Match nur selbst zu unterstützen und Selbstkritik weg zu lassen. Stellen Sie sich vor, eine ganz liebevolle Person ist während des Spiels bei Ihnen, tröstet Sie bei Fehlern, muntert Sie auf und jubelt mit Ihnen. Lassen Sie diese Person zu Ihnen sprechen, entspannen Sie sich und vertrauen Sie ihr. Wenn Sie das einmal ausprobieren, werden Sie merken, wie der Stress plötzlich leichter zu ertragen ist und die Fehlerzahl abnimmt.

Oft führt die Angst in einen Teufelskreis

Selbst bei Spitzenspielern kann man sie hier und da beobachten: die Angst. Angst vor dem Gegner, davor sich zu blamieren, Angst vor der Niederlage. Besonders im Tischtennis hat dieses Gefühl fatale folgen. Denn Angst ist nicht nur ein mentales Phänomen, sondern auch ein körperliches: Alle Systeme stellen sich um, die Muskeln verspannen sich und lenken die automatisierten Bewegungen ab. Folge: Der Schläger trifft den Ball ungenauer. Schläge werden zu kurz oder zu lang, landen zu weit rechts oder links, erreichen nicht mehr ihr Ziel. Dieses Phänomen verstärkt sich selbst: Je mehr Angst man hat, desto mehr Bälle verschlägt man, je mehr Fehler man macht, desto größer wird die Angst. Ein Teufelskreis. Was kann man da tun? Auch hier ist wieder das beste Mittel: aus der Spirale aussteigen, mit entspannenden Maßnahmen und mit Selbstmotivation. Mögliche Wege :

Aussteigen aus der Angst

Am leichtesten geht es mit einer Entspannungsmethode: Autogenes Training oder progressive Muskelentspannung. Wer eine dieser Methoden regelmäßig trainiert, kann sich auch im Wettkampf, sogar zwischen Ballwechseln, in kürzester Zeit entspannen und damit die Angst besiegen.
Doch auch mental geht es. Legen Sie sich ein Archiv im Hinterkopf an, von Spielen und Spielszenen, in denen Sie in ähnlicher Lage waren, sich durchgekämpft und gesiegt haben. Eine dieser Erinnerungen wie einen inneren Videoclip anschauen, sich dabei selbst aufmuntern und dadurch neue Zuversicht gewinnen.
Wichtig auch: die Körpersprache umstellen: Stärke zeigen heißt Stärke fühlen!

Atmen und entspannen

Damit es gar nicht dazu kommt, dass wir die innere Balance verlieren, sollten wir stets auf die Atmung achten. Sportler neigen dazu, in der Anspannung immer flacher und flacher zu atmen und so wichtige Energieressourcen zu vergeuden. Deshalb gilt: Zwischen den Ballwechseln stets tief durchatmen. Das bringt nicht nur mehr Sauerstoff in Gehirn und Muskeln, sondern entspannt auch und signalisiert dem Gehirn: „Ich bin entspannt" – „Ich bin stark" – „Ich bin einfach mental gut drauf".

DAS LETZTE

Die Glosse:

Zwischen Filosovieh und Citizenship

(VPD-Presse) Manchmal kommt es knüppeldick. Jetzt ist wieder so eine vertrackte Zeit. Nicht von Fritz ist dieses Mal die Rede, der schon wieder vergessen hat, seinen Übungsleiterschein zu verlängern. Auch Beate wird sich wohl besänftigen lassen, obwohl wir ihren 72. Geburtstag vergessen haben.

Um die dicken Kinder bemühen wir uns inzwischen. Da liegen wir voll im Trend. Die doofen Pauker und die dummen Schüler jucken uns nicht mehr. Wir als Verein sind zwar ein Teil dieser Gesellschaft. Alle Probleme können wir deshalb noch lange nicht lösen. Das wäre auch ganz schön überheblich.

Zumal immer wieder neue dazu kommen. Die Rede ist von der Rechtschreibung und dass (oder: daß) in der Werbung wieder deutsch gesprochen werden soll. Und beides gleich auf einmal. Ach, du dickes Ei. Wie soll das nur gut gehen? Daran werden wir ganz ordentlich zu knacken haben.

Frieda, unsere 1. Vorsitzende, hat schon mächtig schief gelegen. Sie war der Meinung, dass unser Partnerverein, der Sportclubb zu Schieferstein, auf das Luxus-b in „clubb" verzichten müsste. Da hat sie sich einen milden Tadel von Ferdinand, unserem ständigen Leserbriefschreiber eingeholt. Denn Eigenname bleibt Eigenname.

Deshalb hat Gernot klammheimlich die Mitgliederkartei wieder zurück berichtigt. Kraft eigener Willkür hatte er aus Maier, Meier und Mayer den Einheits-Meier gemacht. So leicht kann Führen und Verwalten zur Verführung werden.

Jetzt warten wir auf jeden Fall ab, was der „Rat für Deutsche Rechtschreibung" zustande bringt. Denn gebranntes Kind scheut bekanntlich das Feuer. Und ob Filosovieh so oder anders geschrieben wird, ist uns schließlich schnurz. Hauptsache, wir haben eine.

Nun müssen wir noch die Kurve zu unserer ureigenen Muttersprache kriegen. Schuld sind zum Glück die Müllers vom SV Nebenan. Denn die hatten die Botschaft einer Kaufhaus-Kette „come in and find out" wörtlich genommen. Sie waren einwandfrei hineingekommen und hatten auch blitzschnell wieder herausgefunden: so eine Art Orientierungslauf im Supermarkt.

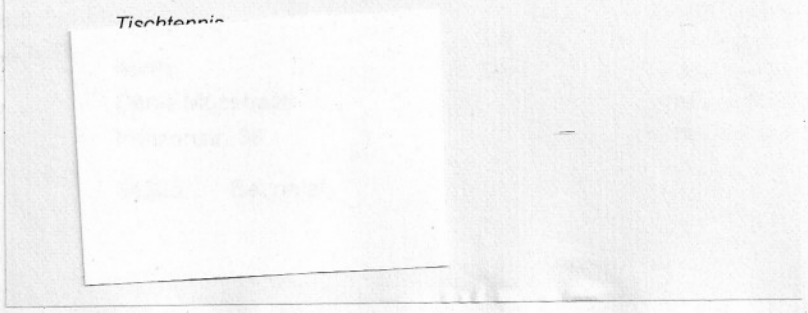
Aber drinnen herausgefunden hatten sie nichts. Das war auch nicht ihre Absicht, wohl aber der dringende Wunsch der Anbieter. Und weil so viele die Aufforderung zum Kauf und Konsum missverstanden hatten, wird jetzt wieder auf deutsch gelockt, so etwa: „Komm rein und schau dich um".

Da werden auch unsere Übungsleiter wieder ins Grübeln kommen. Kein „Fit4Fun" mehr, kein „Aerobic Mixed Impact".

Auch ich bin hin und her gerissen. Denn gerade war ich dabei, den inneren Schweinehund zu besiegen und mich einzumischen in das bürgerschaftliche Mittun (Engagement). Das bringt viel, vor allen Dingen durch Partnerschaft und Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Grüppchen auf der örtlichen Ebene. Der öffentliche Gleichklang ist wichtig und das gemeinsame Handeln in sozialen Prozessen für die Stadt.

Wenn das nicht bombastisch klingt. Deshalb hat mich dieser treffende Begriff vom „Corporate Citizenship" sehr beeindruckt. „Hi", habe ich vor dem Spiegel geprobt, „da bin ich, für Corporate Citizenship tu ich alles".

Daraus ist nun nichts geworden. Auf Englisch hätte es so schön geklungen. Muttersprachlich war es mir zu umständlich. So ist das mit der deutschen Sprache.

Karl Hoffmann

Die Redaktion des TT-Echo wünscht allen Lesern eine friedvolle Weihnachtszeit sowie ein gesegnetes neues Jahr